# Wiesbadener Caqblatt.

"Zagblatthaus".

6 Galler-Salle geöffnet von 8 Uhr morgens bis 6 Uhr abenbs.

Foltleedonto: Frantfurt a. SR. Sr. 7406.

Wöchentlich



12 Ausgaben.

Angelgen-Preis für die Zelle: 35 Bfg. für örtliche Angelgen; 30 Pfg. für auswärtige Angelgen: Mt. 1.77 für örtliche Reliamen; Mt. 3.— für auswärtige Reliamen. — Bet wiederhalter Aufnahme unver anderer Angelgen entsprechender Nachlaß. — Angelgen Annahme: Für beide Ausgaden die 10 Uhr vormittags. — Für die Aufnahme von Angelgen an vorgeschriedenen Tagen und Blägen wirt beine Gewähr übernammen.

Berliner Abteilung des Wiesbadener Tagblatto: Berlin W. 57, Un der Apoftelfirche 7, 1. Ferufprecher: Amt Lugow 6202 und 6203.

Samstag, 3. Mai 1919.

stl.

475

48.

Hen

# Morgen-Ausgabe.

Mr. 192. . 67. Jahrgang.

## Kann das Bolt entscheiden?

Durch die Breffe ift in den letten Tagen eine Information in der "Kölnischen Zeitung" gegangen, nach der die Reichsregierung sich mit dem Gedanken trägt, die letzte Entscheidung über die Unterzeichnung des Friedensichlusses gegebenenfalls einer Bolfsabstummung au unterziehen. Die Regierung habe die dafür nötigen Borkehrungen bereits getroffen. Auch das deutsche Bolf wird sich darauf borbereiten missen. It die Frage der Unterzeichnung des Friedens geeignet, vom ganzen Bolfe durch eine Abstimmung entschieden zu werden? Soweit man bisber feststellen konnte, geben die Meinungen barüber burchaus auseinander. Bon bielen wird eine Bollsabstimmung als die einzig richtige Magnahme empfohlen. Die Bertreter diefer Anfchauung empfinden, bag bier eine Frage zu entscheiden ift, die in ihren Auswirfungen jeden einzelnen Reidieburger berfonlich berührt und es ericheint durchaus demofratisch, wenn barüber der einzelne feine Weinung felbst in die Bagichale werfen und somit felbst an der letten Entscheidung mit-

Bemerkenswert ift es uber, bag gerade in demokrati-ichen Kreisen der Borichlag Gegner gefunden bat. In einer Diskuffion des Temofratuchen Klubs in Berlin wurde littglich von einem befannten demofratischen Politifer, der die Stimmung im Reiche genau zu tennen borgab, energisch vor einer Bolfsabstimmung über die Briedensunterzeichnung gewarnt. Der Redner fubrie aus, daß die Strumnung in allen Industriegebicten zweifellos für die Unterzeichnung des Priedens fei, gang gleichgültig, wie der Frieden sich gestalten möge. Um-gesehrt sei man in allen landwirtichaftlichen Gegenden, besonders in Ost- und Bestpreußen und in Schleswig-Holstein entschlossen, geuen jeden Frieden zu stimmen, der und nur einen Auf breit deutschen Bobens abtrate. Bei dieser Berichiedenartigkeit der Bolfsabstimmung sei gu befürchten, daß die Bolfsabstimmung ein gang aufalliges Rejultat ergeben tonne, das in feiner Beije maggebend für die fachlichen Intereffen ber gefam-

ten Ration fein tonne. Diefes Bebenfen ift nicht gang von der Sand ju weisen. Die Fragen des Friedensichlusses find so mannig-fach, so kompliziert, daß der eingelne Reichsbürger gar nicht in der Lage ist sich ein vollständig klares Bild bom Stand der Dinge und ihrer Entwiklung zu maden. Wir millen dabei berüchtigen, daß die Offentlichfeit ia auch heutenoch nicht von der Regierung wahr-heitsgemäß über alles Wichtige aufgeklärt ist. Man barf fich nut an die Begleitericheinung bes Baffenitillftondes entfinnen, me von Regi rungefeite ungehlige Behauptungen in die Belt geschicht wurden, die fich footer als umwahr erwiesen. Angeblich sollte uns 3. B. der Baffenftillftont binnen weniger Bochen bem Sungertode ausliefern. Spater, um nur noch ein Beifpiel au nennen, murbe abermals bon Gigberger verbreitet, die von der Entente geforderte Lieferung landwirtschaftlicher Maschinen werde unsere Landwirtschaft unmittelbar ruinicien. Das waren Bibauptungen, die das Bolf aufs tieffte beunruhinten und leicht ju politifchen Schluffen und Rolgen batten führen fonnen, bie fich frater als übere ilt botten berausstellen miffen. Wer fann uns bafür burgen, bag beim Friedensvertrag nicht ah n-liche Rebler und Arrtimer ber amtlichen "Berichterftatter" und "Aufflärung" bollieren?

Und was dann, wenn das deutsche Bolf in feiner Gefamtheit fich durch feine Abstinimung an eine Entschei-bung gebinden bat, deren Borausfehungen faliche maren?

Eine Regierung, die Febler gemackt hat, kann für ihre Febler vom Bolke weggejost werden, und das Bolk klist, das an der Regierungsentscheidung unschul-dig ist, kann erneut an die Weltgerechtigkeit appellieren. Aber ein Lolf, das sich durch feine Abstimmung felber die Verantwortung auf die Schultern geladen hat, kann denn in diesem welthistorischen Brozes niemals Siebis ion einlegen. Solde überlegungen machen es berftondlich, wenn ein demokratischer Politiker die Abficht der Regierung, die Berantwortung für den Friedensschluß auf das Bolf abzuschieben, nicht für Demofratie, sondern für Drudebergerei er-

Gegen eine Bolfsabstimmung bestehen feine Bedenten, wenn es sich um einfoche Bringipien-fragen bandelt, wie etwa die Trennung von Kirche und Staat eine ware. Die Friedensfrage sett aber die Kenntnissen und wirtschaftlicher Einzelheiten voraus, bag jie nur von der Regierung entschieden werden kann, die Zeit gebabt bot, Regierung enighteden werden kann, die Zeit gebabt dat, diese Einzelbeiten zu studieren. Dazu hat sie ja seit Monaten einen gewaltigen "Ausschuß für Friedensverbandlungen" organissert, der sich aus diplomatischen und wirtschaftlichen Sochverständigen zulammensett! Dazu werden unsere Unterhändler von drei Eisenbahnwagaans dell weiteren Sachverständigen nach Versailles begleitet!

Dieje Friedensbelegation mußt in der Lage fein, zu entcheiden, ob wir unterzeichnen können ober nicht, und auf der Bafis diefer Delegation ftebend muß iich die Regierung für die Enticheidung verantwortlich machen fonnen.

#### Die deutsche Delegation in Berfailles.

Amfterbam, 1. Mai. Rach Meldungen aus Paris hat die bertide Abordnung beute morgen ihr Beglaubigung siefes fchre'ben in Berfailles überreicht. Die Brüfung tiefes Bealaubigungsschreibens erfolgt burch eine allierte Kommissien unter dem Borsit von Jules Cambon, in der Balfour und Bonar Law Ergland vertreten. Die Friedensbedingungen nerben am Freitag- ober Samstagmorgen erft einer Bollnetden am Freitag- oder Samstagmorgen erst einer Kollsthung der Ariodenskonferenz vorgelegt werden. Die Drudslegung des Beitragstextes in französischer und englischer Eprache ist in Angriff genommen. Der Frieden den der einen August in am dif Bände in Quartformat und hat einen Umfang von 350 Seiten.

Berfaises, 30. April. veute ist hier der Tag in voller Ause berlaufen. Die deutsche Abordnung ist mit dem Ausbau ihrer Organisation sowie der Enrichtung der verschiedenen Unternehmen beschäftigt. Auch von der Seite der Berdandsperinster ist heute noch leinerici offizielle Handlung vors

bondsvertreter ist heute noch feinerlei offizielle Handlung vorgenommen morden. Bu erwähnen ift noch, bag fich bie banerifde Delegation in einer ichwierigen Lage befindet, da ven seiten des Verbandes geltend gemacht wird, daß anscheinend zurzeit Babern avei nebeneinander bestehende Regierungen besitze. Am Samstagvormittag wird den kleinen Nationen des Verbandes in einer in Paris flattfindenden gebeimen Sigung die Friedensatte unterbreitet merben fiber Die Ausfichten bes Berlaufe ber Friedensberkandlungen zwischen dem Berdande und Deutschland äußert sich die gefamte tranzösische Prede sehr zurückbaltend. Sie ist im übrigen der Ansicht, daß die Abordnung der Atalien er zu Beginn der Friedenskonferenz wieder in Frankveich eintreffen mirb.

#### Die Aberreidjung bes Friedensvertrages.

Roln, 1. Mai, Laut Sabas fann ber Text bes Brafiminarfriebens erft am Montagnadmittag ben bentichen Delegierten überreicht werben.

#### Der Bölferbundentwurf.

Gine Rebe Bilfons.

Dz. Amfterbam, 30. April. Den Mättern zufolge hat Bilfon auf der fünften Bollibung der Friedenskonferenz folgende Rede gehalsen. Als Jonen unlängst der Text des Kolferburdeeniwurst vorzulegen. Jett werde ich die Ihre. Ich den Entwurst vorzulegen. Jett werde ich Sie nicht damit aufhalten, den Vertrag nochmals vorzulesen, weil er jeht teendet ist, sendern ich will mir nur die Freiheit nehmen, die darin angebrachten Knderung en zu besprechen. Der Bericht der Kommission ist an Sie veilergezeben worden. Sie baben den Tert dieses Vertrages selbst in dänden gehobt und merten zweifellos bemerft haben, bag die meiften ter Andemerben zweisellos bemerst haben, daß die meisten tor Anderungen, die vorgenommen wurden auf die Ausdrucks weise Bezop halten und daß sie die Sache nicht berühren. Die meisten Arderungen wurden vorgenommen, um das Dokument deutlicher zu machen und aufzuslären, was unslar mar. Ich will Ihre Ausmerkamseit auf die neuen Bestimm nu noen lensen. Sinige davon sind sehr wichtig und andere nicht so sehr. Der erste Absah des Artisels 1 ist neu. Wit Bezug auf die Ausnahme des Absommens in den Friedensvertrag nurde eine besondere Bestimmung für die Unterzeichner vos Vertrages ausgenommen, die Kitasteder des Bundes werden, und ehenfo bezüglich der neutralen Staaten, die dem Atsommen beitreten werden. Der deitte Absah des Kitisels ist neu und gibt allen Witgliedern des Bundes das Necht, mit einem Künd den Kitastedern in vor zwei Jahren Artifels ist neu und gibt allen Mitgliedern des Bundes das Recht, mit einem Künd ig ung sterm in vorzwei Jahren anszutreten. Auch der zweite Absah des Artisels 4 ist neu. Er besaht sich mit der Möglichsett der Ausdrettung des Kates dei arderen Röckten, die dem Kölserbund dentreten, deren augenflicklicher Beitritt nicht erwarket wird. Ferner ist der leite Absah des Artisels 4 neu, der vorsieht, daß jedes Mitglied eine Stimme im Mate des Bundes erhält, die schon zuster seineseht war, und daß außerdem zwed Mitglied einen Bertreter haben wird. Ferner ist der erste Kolas des Artisels die U. Industriels ist hinzugefügt worden daß die Ernennung des Ernerleits ist hinzugefügt worden das die Ernennung des Ernerleisen werden muß. Ter L. Farzsheit der Verlagmmlung guigeheihen werden muß. Ter L. Farzsheit der Verlagmmlung guigeheihen werden muß. Ter L. Farzs die Einennung des Generaljelretars von der Rehrheit der Verigmmlung guigeheihen werden muß. Der I. Farzgraph des Artifels 7 nennt Genfals erften Sit des Böfferkundes und wird durch dem Kleinzuchhen 2 bervollstärligt, der den Nat ermäcktigt, den Sit des Kundes nach einem andern Orte zu verlegen, falls as für notwendig zeholten werden sellte. Der 3. Baragraph des Artifels 7 ist nen. Er teitimmt die Gleichstellung der minnstwem und weiblichen Anacstellten. Der Baragraph 2 des Artifels 13 ist insofern neu, als er verschiedene Beispiele von Streitigseiten gibt, die im eügemeinen geetpnet lind, einer schied so gericht lichen Frischen man als zu ist is sener schieden, nämlich Fragen, die man als zu ist is sie werden, nämlich Fragen, die man als zu ist is sie nen. Er ist ein die innere Jectiverdung detressender Ausak. Wenn der Kat nämlich sinder, das in einem internationalen Zwist eine Krage entsteht, die Angelegenheiten betrifft, die offenkundig in das Gertiet der innern Rechlibrechung der einen oder anderen Bartei tiet der innern Mechisprodung der einen oder anderen Partei follen, so mus darüber odne trgendeine Dinzyfägung Berlich erstattet werden. Der sente Parcapund des Artifels ist neu. Der Parcaraps 2 des Artifels 22 entäält die Ecsummung be-güglich der Bollmocht derjenigen, die dereit sind, sie anzu-nehmen. Es wird darim ausdrücklich der Grundsach angesührt, bag ein Bolf, bas bereit ift, ein Di anbat auf fich gu nehmen, bagu nicht gezwungen werben lann, Artifel 23 ift eine Rom-

bination bon berichiebenen früheren Artiteln und enthält foigende Beitimmungen: Gine Rlaufel über die Behandlung ber Gingeborenen, eine Alaufel über bie Berhutung bes Maddenlarbels und eine Rlaufel über die internationalen Rafregeln gur Berhutung epidemifder Krantheiten. Die Beragraphen 5 und 6 ermähnen inobesondere bas Roce Kreuz ols eine der Organisationen, die ihre Arbeit mit der des Bilferbundes vereinigen werden. Artisel 26 gestatet den Rusak, daß der Bertrap durch eine Webrheit der Staaten, die in der Berfammlung vertreten find, an Stelle von drei Bierteln der Staaten angenommen werbe. obwohl fonft feine Beranderung begüglich der Abstimmung in dem Rate geschieht. Der Abson 2 des Artifels 26 ift neu. Er wurde auf Ersuchen tes brafilianischen Delegierten hingugefügt, um gewisse, auf tie Berfossung begügliche Schwierigleiten zu vermeiben, Ferner murte ein Absat hingugefügt, ber die Ramen der Uniergeichner des Beitrages annibt, die Mitglieder des Bundes werden, und die Namen der Staaten, die eingeladen werden, dem B. nde beispitreten Dieses sind, wie ich glaube, alle Anderwigen, die jeht vorgewommen wurden. Ich benube die Gelegenheit, folgende Refolution einzubrungen, um die Beftimmungen bes Bertrages ausguführen. Sie werden gemerft hibm, big ber Bertrag bestimmt, baf ber erfte iheneralsefreiar bon ber Konferenz gewählt werden fann. Er bestimmt auch über die Babl ber vier Straten, die Mitglieder werden und neben ben funt Großmachten in ben Rat aufgenommen mer ten. 36 fellone vor bag ber erfte Generalfelretat Berr In mes Reif Drummond jein foll, bag bis gu bem Beitpunft, an bem bie Berfammlung bie erften bier Mitglieber es Bunbes, die im Rate vertreten fein muffen, in Abereinvei Bundes, die im Rate verteren jein billen, in überein stimmung mit dem Artifel 4 des Beitrages gewählt hat, die Bertreter von Belgien, Brahlien, Griechenland und Susmien Mitglieder sein sollen, und drittens, daß die Mächte, die in dem Rate des Bundes sein sollen, ersucht werden, Bertreter in den Rat der Reun zu einennen, um die Bläne für die Organisation des Bundes und das Brogramm der nächlten Bersammlung auszuarbeiten. Diese Craanisation wird so wild dem Rat als auch der Bersammlung des Völferbundes Bericht erstotten. Es ift unnötig, Ihre Aufmerkfamkeit guf anbere Angelegenheifen, bie wir fruger erörterten, bingulenfen. Das wichtieste an diesem Bertrage find die Erwartungen, die man an seine Aufunft und in seine Regelung der Welt-angelegen beiten knüpft und das deutliche Zeugnis, daß er ein khereinsommen der ireien Bösser darstellt, die Gleich-beit in den internationalen Beziehungen und dem Zusammenleben gu verteibigen.

#### Gin Briefwechsel zwischen Sindenburg und Cbert.

Berlin, 1. Mai. Aus Anlag der bevorstebenden Friedensbertin, 1. Mai. Aus Anlag der bevorliegenden getreben burg an den Reickspräfidenten Ebert folgendes Schreiben ge-richtet: "Derr Pröfident! Der Beginn der Friedens-verbandlungen beranlast mich, schon jest der Reicks-regierung folgendes zur Kenntnis zu bringen: Ich bin im Wechsel der Zeiten an der Spise der Obersten Deeresteitung geblieben, weil id meine Bflicht barin feb, bem Baterlanbe in seiner böchiten Rot weiter zu dienen. Sobil) der Borfriede gefclossen ist, halte ich aber meine Ausgabe für erfüllt. Mein Bunsch, mich dann in s Privatle ben zurückzuzieben, wird bei meinem boben All'er allgemein verstanden werden, num so mehr, ols es ja bekannt ist, wie schwere es mir meinen Ar schattungen und meiner gangen Berfönlichfeit und Bergangerheit nach geworden ist, in der jehigen Beit mein Amt weiter auszuüben. (Geg.) v. hindenburg."

Der Reifebrafibent bat bierauf bem Beidmarfchall folgentes geontwortet: "herr Generalfeldmaricall! Con Ihren Entfolug, nach Unterzeichnung des Borfriedens von Ihrer Stellung an ber Spibe ber Oberften Beeredeitung gurudgutreten, um fich ins Bribatleben gurudgugeben, bobe ich Renntnis genommen. Indem ich mein Einverländnis hiermit er-fläre, benube ich diese Gelegenbeit, um Ihnen für Ihre dem Valerland möhrend des Krieges und in jehiger Zeit unter großer Aufopferung geleisteten Dienste den unauslösch-lichen Dant des deutschen Bolles auszusprechen. Das Gie auch in den Beiten fcmerer Rot in Treue auf Ihrem Boften ausgebarrt und bem Baterlande Ihre Berfonlichfeit gur Berfügung geftellt baben, wird Ihnen bas beutiche Boll nie. (Geg.) Ebert." male bergeffen.

## Der Rampf um Munchen.

Bamberg, 80, April. Die Regierungstruppen nöhern fich

Bamberg, 30. April. Die Regierungstruppen nabern ich Minchen. In der Um gebung von Ründen wird gefämpft. Die Angriffe der Spurialiden wurden gurückgewiesen. Sin sparialidischer Vorlög auf Kosenheim wurde bei Rott, 15 Kilometer nördlich von Kosenheim, abgewiesen. Starnberg, 1. Wai. Rach amtlichen Berichten bat die Division Epp den Bahnhof Vossenheim, abgewiesen. Division Epp den Bahnhof Vossenheim, abgewiesen. Division Epp den Bahnhof Vossenheim derlaren hierdei 20 Tote und 2 Schwenverwundete. Ein Maschinenweinen und gehlreiche Handwassen wurden erbeutet. Die Sestantberkuste der Spartaliten betragen eiwa 50 Raun. Keine eigenen Verlusse. Die Muswolf Bambera-Wünden arbeitet eigenen Berlufte. Die Fluovost Bamberg-Wünden arbeitet trob aller Gegenwirfung der Münchener ganz vortrefflich. Er-neut werden Aufflärung offlugblätter über der Stadt abgeworfen. Andanernde schlechte Wetter erschwert allerdings den Alte en den Dienft

#### Silferufe aus Münden.

Bamberg, 1. Mai. Die "Bamberger Reuelt. Rocht." met-ben: Ein Funfipruch aus München ruft bringend um hilfe. Die Lebensmittelborräte seien erschäpft. Rote Gardisten besertieren massenhaft. Die Lustande ver

fchlimmern fich bon Ctunbe gu Stunde. Die Banten follen ausgeraubt werden. Organifierte Banben plunbern; bie Berhaftungen nehmen erichtedend gu. Die Bevöllerung bittet eiligft um Bilfe.

#### Abgebrochener Beneralftreif in Jena.

Jena, 80. April. Der Generalftreil ber Jenaer Arbeiterschaft ist nach eintägiger Dauer abgebrochen und die Arbeit wieder aufgenommen, worden. Uber eine gomeinsame Fortsehung, um die Auslösung des Freiwilligenkorps zu erzwingen, will der Aftionsausschuß mit anderen Städlen in Berbindung treien.

#### Die Maifeier in Berlin.

Sheitemann fpricht vor bem Reichstagogebanbe.

und solden sie auf, sur die greigen, Greigen und benten führten Die unabbängigen Sozialbemofraten sührten ihre Leufe im humbelteigen, im Friedrickhain und im Treptower Borf gesommen. In Chalcttenburg war auf dem Luisenplan eine Bersamwlung ber Unabbängigen auf dem Wittenderzeplat in Chalcttenburg. Um 336 Uhr war eine große Bersammlung der Unabhängigen. in der Senosiin Leh, frach.

Am großen und ganzen zeigte bas Straßen bild GroßBerlind ein obre Ausselsen. Die Straßen und seer, jämtliche Berkebrdeinricktungen versagen; deskalb sind die Familien zu Daufe geklieben. Rur urenige Troskken sind auf der Etraße zu sehen. Die wöhrend der Etreistage eingerickteten fliegenden Auto-Duni-bulle sind diesmol nicht ericktenen. Sämtliche Ressunden, Dielen und Theater sind gescht offen. Unruben sind nirgends entst unden, Beitrouisten durchzegen zu Zuß und auf Rrostwagen die inneren Teile der Rode.

#### Bum Schute der Oftmart.

Dangig, 20. April. Auf ein Telegramm bes beutiden Bolferates an die maggebenden Landes- und Reichsbehörden, worin gegen bie Rede des Generals Saller in Krotofchin projeftiert wird, tit bom Reichsminifter Ergberger folgende Uniwort eingegangen: "Depefche erhalten, Wegen Verhaltens des Generale Haller in Kratoschin wurde von mir, wie heute die Bresse melbet, Protest eingelegt. Die Reichsregierung tut alles, was in ihren Kräften steht, um die deutsche Ostmark zu ichühen."

#### Die beutid-öfterreichifde Mufchluffrage.

Wien, 30, April. Die "R. Fr. Br." erfährt zu dem politischen Abendessen unter Teitnahme des französischen Gezant den Allize am 28. April, daß etwaige Beden ken, die gegen der Beschlutz geltend gemacht worden seien, die einmütige Widerlegung aller hiesigen Persönlichkeiten abne Unterschied der Batiei ersahren hätten.

Sebaftopol geraumt.

Paris, 30. April (Savas.) "Edo be Paris" melbet, daß Sebastorel am 23 April vollständig geräumt werben mußte. Alles Kriegsmaterial mußte eingeschifft oder zerstört

Menterei bei tidediiden Truppen.

Subaveft, 30. April Das 21. tichechische Regiment, bas fich bei den Rambfen gegen die Bolen Graufamfeiten bat zuichulten femmen laffen, meuterte und ift zu den ungariichen Bolichewifi übergegangen. In den tidechifden Garnisonen mehren fich die Falle bon Meuterei.

## Die Gestaltung der neuen Reichsverfassung.

Die territoriale Glieberung bes Reids.

3m § 11 bes erften, vom Reichsminifter Dr. Breug aus-Im § 11 des ersten, vom Reichsminister Dt. weeng ausgearbeiteten Entwurfs der neuen Reichswerfossung war vorgekeben, daß es dem deutschen Boll freistehe, ohne Rücksch ausbie bisderigen Landesgrenzen neue Glieditaaten zu errichten, zu weit die Stammesart der Bevölkerung, die wirtschaftlichen Berhältnisse und geschichtlichen Beziehungen die Bildung sol-cher Staaten nabelegen. Boraussehung sollte sein, daß sie mindestens 2 Williamen Einwohner umsalten. Die Bereinimindestens 2 Millionen Einvohner umfassen. Die Vereinigung mehrerer Cliedstaaten zu einem größeren Staat. also eina der Zusammenschluß der thüringischen Staaten, jollte zwischen ihnen durch Vertrag der beteiligten Vollkvertretungen mit Zusimmung der Reichbergierung erfolgen. Da aber den nabezu allen Zusammenlegungen eine wirkliche Abrundung des Staatenbildes nur möglich ist, wenn auch eingeschobene und angrenzende Teile des preußischen Staats in die Vereinigung miteinbezogen werden — Beispiel: Ersurt im Großküringen —, so muzie auch die Frage der Abtrennung vom disberigen Staatenverdand grundsalich geregelt werden. Der § 11 saß für diesen Fall die Anochnung einer Vollkabstimmung im Gebiet des betreffenden Landesteils vor. Die Anochnung in Gebiet des betreffenden Landesteils vor. Die Anochnung sollte Sache der Reichsregierung, die Durchführung der Abstimmung soche der Landesbedörden sein. Und zwar sollte die Keichsregierung verpflichtet sein, die Abstimmung anzuordnen, wenn die Bertretung eines oder mehrerer Selbstewendamgekörper, die mindestens ein Vertel der beteiligten Bevöllerung umfassen, den Antrog auf Velksabstimmung sellt. Die Bestätigung durch einsache Keichsgeset sollte für die Keuchstung genigen,

tellt. Die Betätigung durch einfaches Keichsgeset sollte für die Renordnung genügen.

Dieser Gedanke stieß auf den schärfsten Widerspruch der einzelstaatlichen Kegierungen, besonders Preußens. Sie verlangten bei der Berhandlung des ersten Entwurss im Staatenlaussichth, daß eine Lostrennung der Austimmung nicht nur der Reichsgeschung und der Bevölkerung des Landesteils, sondern der Landestegierung und des Landiags, d. t. des beteiligten Staats in seiner Gesamtheit, bedürfe.

Bei selcher Haltung des Staatenausschusses konnte Reichsminister Breuß an seinem ersten Entwurf nicht seitholten. Es entstand nun als Borlage für die Rationalversammlung ein neuer Entwurf, dessen Artistel 15 nur noch wenig mit dem alten § 11 gemein hatte. In diesem Artistel 15 dies zwar die Röglickseit der Zusammengung der Zwergstooten und der Verasberichtigungen bestehen, aber die Röglichseiten für die Loslöhung von großen Landeskeiten zum Zwer des Zusammenschungen.

unterbunden.
Im Gerfassunssichus der Rationalversammlung kam es infosedelsen beim Artikel 15 des neuen Entwurfs zu außerordentlich lethaften Auseinandersehungen, denen der grundsähliche Bedeutung dieser Frage, ab unitarischer oder partikularistischer Gedankengang, arböhte Bedeutung auf. Indei Reimungen waren es hauptsächlich, die zusammenstrießen. Die Bertreter der einzelstaatlichen Regierungen bertraten die Auffassung, daß man in einer Zeit, in der schon so vieles zusammengebrochen sei, destenden staatliche Organisationen nicht ohne Rot beseitigen dürse. Bor allem in bezug auf den preußischen Staat wurde der Gedanke geltend gemacht, daß er in sich bereits ein Stud deutscher Finheit dorstelle, und daß die Ausbehnung Preußens vom äußersten Rordosten die hin bie Ansbessnung Preußens vom außersten Rordosten bis hin aum Sübweiten dem Reich seit seiner Gründung eine feste Alammer geboten habe, die durch die Zerschlagung Preußens zu lodern oder gar zu zerstören ein geschrliches Beginnen seit. In diesem Gedankengang spielten Erwägungen und Ge-fible im Sinblid auf die geschichtlichen Verdienste, die der

preuhische Staat sich um die Entwidlung und Einigung Deutschlands erwerben hat.

Deutschlands erwerben hat.

Auf der anderen Seite wurde für das Fortschreiten Deutschlands jum Einbeitsstaat die Meinung vertreten, daß der weltgeschichtliche Augenblid für eine Reuorganisation des deutschen staatlichen Aufdans gleich günftig nicht wiederlehre. Tie deutschen Gliedstaaten seien mehr oder weniger geschichtliche Jusolfsgebilde, entstanden durch Froderungen, Erdvertrags, und heiratspolitist der Kursten, durch politische Spekulationen des Auslands, namenilich seitens Rapoleons und des Wiener Kongresses. Wit der natürlichen Gliederung nach den deutschen Stämmen hätten die Staaten wenig zu tunt. Batern sei aus daherrichen, ichwählichen und frantischen Vollsteilen gemischt. In Württemberg und in Baden wohnen Schwaden, Alemannen und Franken. Breuzen gar habe so wielerlei Stämme sich angegliedert, das men don einer anderen Zusammengobörtzsteil als der, die allen Deutschen auch auherhald Breuzens gemeinsam sei, nicht sprechen könne.

Genau so seit es auch mit dem Zusammengehörigkeitst

Genau fo fei es ouch mit bem Bufammengeborigfeite ge fühl beftellt. Die Rheinlomber, bie mit aller Entschiedenge fühl bestellt. Die Rheinkönder, die mit aller Entschiebeit die Berdächtigung gurückviesen, daß sie aus Eründen metallischen Beigeichmads sich dom Reich zu lösen trachteten, erflärten, mit Leib und Seele Deutsche, nicht so sehr aber Breußen zu sein. Amlich die hannoveraner. Ein braunschiegischer Bertreter berichtete, daß der braunschweigische Landtag beschossen und die Regierung sich diesen Beschlich zu eigen gemacht habe, daß Braunschweig dem durch Lostremung Dennovers von Preußen zu dilenden Staat Riederschießen beitreten, nicht aber im preußischen Staat aufsoeben wolle.

Es ergab fich aus biefen und abnlichen Erflarungen fol-Es ergab sich aus diesen und ahnlichen Erklarungen solgende Sachlage: Wenn den von Breugen losstrebenden Provinzen die Durchsührung ihrer Absicht ermöglicht wird, so wird zwar dadurch zunächst die Zahl der Staaten vermehrt. Da ober die kleinen und mittleren Staaten zum größten Teil nach Bereinigung mit Gedietsteilen Preußens streben, wird in Bieklickseit eine wesentliche Bereinsachung der Karte Rordund Mittelbeutschlands erreicht. Zugleich ist daturch, das Preußen dann nicht mehr das gewaltige übergewicht hat, der ständig kart sliehende Quell partikularisischer Strömungen zum Bersiegen gebrocht, und die Reichsgewalt hat nicht mehr den alten Konfurrenten ihrer soweranen Oodeit.

Diese Gedanken senten sich im Verfassungsausschus durch.

Diese Gedanken seinen sihrer soweränen Hodeit.
Diese Gedanken seinen sich im Berfassungsausschuß durch.
Schlieblich wurde eine von den Mehrheitssozialisten eingebrachte Fassung des Art. 15 angenommen, die sich im Ziel an dem Gedankengang aufdehrte, den der Reicksminister Preuß in seinem ursprünglichen Entwurf bertreten hatte. Bei der Abstrumung zeigte sich, wos auch in der Debatte schon hervorgeireten war, daß die Fraktionen in dieser Frage nicht einig waren. Dafür stimmte die große Rehrheit der Sozialdemofraten beider Richtungen, das Zentrum, der deutschantionale Abg v. Delbrück, der Deutschdanmoberaner Colshorn und als einziger Deutschdemofrat der Abg. Deile. Beim Abg. Deile sebeutet das übrigens keineswegs, daß er auch in der Fraktion mit seiner Weinung stoliert stand.

Der Artifel 15 hat jeht folgenden Bortlaut: Die Gliederung des Reichs in Länder soll im Sinne der wirtschaftlichen und kulturellen Höchstleiftung unter mög-lichster Berücksichtigung des Willens der beteiligten Bevölkerungen erfolgen. Die Reubilbung von Banbern ober bie Anderung ihres

Die Neubildung von Ländern oder die Anderung ihres Gebiets durch Vereinigung oder Abtrennung von Gebieten konn durch Neichsgeset erfolgen, wenn sie durch den Willen der Bedöllerung gesordert wird oder ein übenwiczendes Allogemeininteresse sie erheischt.

Der Bille der Bedöllerung ist durch die Abstimmung der wahlberecktigten Einwohner sestzustellen, die auf Antrag eines Biertels der Stimmberecktigten oder der politischen oder kommunalen Vertretungen eines Viertels der beteiligten Bewöllerung durch die Reichsregierung anzuorden und fit.

Antiseben bei ber Bereinigung oder Abtrennung Streitigkeiten über die Bermögensaudeinunderschung, so entidetbet hierüber auf Antrog einer Partei der Staatsgerichtshof für das Deutsche Reich.

Im Anschluß an die Annahme des neugesasten Artifels 15 wurde noch eine Resolution beschlossen, 'n der die Reichsregiorung ersucht wird, zur Borbereitung der Reichsvermittlung beim Umbau der staatlichen Gliederung im Reichswinisternum des Innern eine Zentralstelle unter Zuziehung den Vertretern bes Reicherate gu errichten.

D6 der neue Artikel 15 auch im Plenum der Rational-versammlung eine Mehrheit finden wird, das kann angesichts des Widerstands der einzeltsaatlichen Regierungen und der preußischen Landesversammlung heute noch niemand fagen.

(7. Bertfegung.)

Rachbrud verboten.

#### Signor Othello.

Roman bon Stella Reumann-Dofer.

"Das glaube ich nicht", erwiderte Gabriele leife. "Bas joll denn das beihen? Warum nicht?" "Beil er es ichon einmal getan hat, vor einem Jahr." "Wie?" Ganz verdutt glotte Frau Sartmann ihre

Muf Gabrielens Bugen malte fich ein lebhafter Biberwillen babon ju iprechen. Schlieglich aber fagte fie mit

gequält flingender Stimme:

"Gieb' mal, Mama, es tut mir fo leid, davon fpreden au muifen, denn ich weiß, ich bereite dir damit eine große Entiauichung. Aber es geht nun einmal nicht anders. Bas bu hoffft, wird niemals stattfinden, denn Frit hat mir icon bor einem Jahr einen Antrag ge-

macht — und ich habe ihn abgelebnt." Einen Augenblid berrichte tiefes Schweigen. Roch immer faffungslos ftarrte Frau Sartmann bas junge

Mädden an. Endlich machte fich ihre Aberraidung in Worten

Mbgelehnt! Du hast ihn abgelehnt?! Ja — bist du denn gang von Gott verlassen? Co eine Partie? — Ja — ja — weshalb denn bloß?" "Ich liebe ihn nicht."

"Bas? Das ift ja Unfinn! Du bast ihn doch immer gut leiden können. Dent doch blog, wie sich deine verfiorbene Tante gefreut bitte, bich mit ihrem Gobn ber-

beiratet au feben! "Meine Tante", erwiderte Gabriele mit einiger Seftigfeit, "batte fich niemals darüber gefreut, mich die Frau eines Mannes werden zu sehen, den ich nicht

"Deine Cante batte bir Diefe überfpannten Begriffe uber Liebe aus bem Ropf treiben follen!" entgegnete

Frau Sartmann bisig. "Ob", rief Gabriele mit verhaltener Erregung. "Laff die Tote, die besser war als wir alle! Sprich nicht in der But von ihr."

Frau Hartmann war feuerrot geworden. Auf ihren Lippen schwebte eine gornige Antwort. Aber in biesem Augenblid erklang aus bem Nebengimmer Augustens idrille Stimme:

"Mutter! Komm' ichnell ber! Ich habe eben auf bem Sofa eine Motte totgeschlagen!"

Berrjeminel Gine Mottel" fdrie Frau Hartmann, Im Ru war ihr gorn verraufcht. Die Hausfrau fiegte über die Mutter. So ichnell es ihre Korpulens erlauben wollte, eilte fie an ben Tatort bin.

Allein geblieben, ergriff Gobriele eine ungeheure Luft, ohne weiteres auf und davon zu gehen. Aber bevor fie ihren Borfat aur Tat machen konnte, öffnete fich bie Tur, und Marie erichien wieder auf ber Bildfläche, ihr rundes, rofiges Gesichtchen in ein weißes Tuch gebunden, das auf dem blonden Schritel gufammengelnotet

"So — da bin ich wieder, mit meinem Maulkorb", bemerkte sie. "Ra, Gotf sei dank, daß du allein bist, Gabi. Aber, was macht du denn für ein Gestat? — Kann mir schon denken! Du hast Arger gehabt mit ber

"Rein — nein", erwiderte Gabriele, "hier Kleines!" Lei dicjen Berten griffe fie in ibre Sandtafche und holte einen flachen, vieredigen, in Geibenpapier eingeschlage nen Gegenstand daraus hervor, ben fie Marie in die Sand briidte.

Das Mädchen jauckte laut auf und umarmte die Schwester mit ungestümer Kärtlickeit. "Meine süße Gabi — ich danke dir tausend Millio-

Gabi lochte "Schafchen, ffeines. Run erzähl mir mal ein bigeben - was macht die Schule?" Sofo - ich bin geftern swei runter gefommen."

"Aber — aber! Wesholb denn?"
"Gott — sieb mal, Gabi — das war eigentlich aar nicht meine Schuld. Unser Geschichtslehrer — der schielt

so schredlich. Man weiß nic, ob er einen ansieht oder nicht. Ra, gestern nahmen wir gerade die Kreussüge durch — ich langweilte mich greulich und ichrieb einen Rettel an meine Freundin Erna Hiller. Du weißt doch, wie wir das machen. Die 23-ttel werden unter dem Tisch an die vor oder binter einem Sidende gegeben und die erpediert sie dann weiter. Das ging patent! Blöblich aber höre ich die Stimme unisch ollen Efels, die mich andrillt: Marie Hartmann, Sie passen nicht die mich anbrillt: Marie Hattmann, Sie passen nicht auf! Schämen Sie sich denn gar nicht? Seben Sie nicht, daß ich schon seit einiger Reit das Auge auf Sie gerichtet habe? — Ich stebe auf und sage: Nein, Verb Beders. Ich dachte, Sie seben meine Nachbarin Linda Müller an. — Darauf sente er mich einen Blat runter für meine Unaufmerksamkeit und noch einen für meine Krechbeit. Ru' bitt' ich dich — ich war doch aer nicht frecht Bas tann ich benn bafür, wenn er immer baneben Bottjegung folgt,

#### Mene Bücher.

Pollen bete Stimm bilduns. Ein Bettrag zur Erkeuntuis der lemenfid richtigen und gefundbeitsgemähen Stimmbehandlung den Arte Brön m.e. (Verlag der A. D. G. Oprendlingen.) Der Besofer den ihre früher ein mertvolles Schriftsken über die "richtige Atmung" reressentlung kufmerstimseis bewistung nuch dieser neue Beitrag auf Etimmbehandlung Aufmerstimseis bewistungen. Die Bestredungen des besondtung Aufmerstimseis bewistungen. Die Bestredungen des besondtung Aufmerstimseis bewarte Engel sin allen sächsischen Bestredungen nied nach leiner Speech, und Singmeiserbe unterricktet, bilden nied nach sieher öberech und die Auswisten älterer und liedter Geraftist, in welcher ober and die Auswisten älterer und liedter Geraftische Beischaften über den siehe Jah. Wissen, der Eine Arabrick Bied und "bis auf kult Behangun und andere Kapasitäten. Es is eben auch auf diesem Zehngan und andere Kapasitäten. Es is eben auch auf diesem Leinen den der der erstellen ersten und abet keine allein kelagmackende Wertwebe. Brimme erstärt deber auch den Merden Bollendere Etimmbildung lind warm soll man eine seiche nicht auch und Brönenweichen Beitaglien erreichen. Einzelnes von dieser Erreich und Singe Edmanntist in durchaus des ochtenswert. Wer sied, ihr aber mit Kant und Odaecen wöhnen will, findet in "daus Krönime" in Buchfeling dei Kransfiurt willige Aufnahme "bei beite Berifium". — was menchem willsommen sein mitch, und deute pamali O. D.

#### Bur Lage der Heinen Rentner.

#### Gin internationaler Frauentonares.

Der Internationaler grauerausschutz für bauernden Frieden" batte gum Vi. Mat in. dage einen internationalen Frunenfongreg geplant And ter Schreit chalten nir nun die Mitterinung, der Janz Abdams, die Verligende des Internationalen Frauenaus-schusses für tauernten Krieden, sich gur Abhaltung des internatio-nalen Krauen - Friedenslengresses für die Schweiz — dern am 5. Nat — entschieften bat, ose kunnt holland nicht mehr in Be-tracht. Käbe Anstunkt über olle Angelegenheiten erteilt Fri. Gertrud Baer, Küngen, Bon der Taunstrofe 18, 2.

## Wiesbadener Rachrichten.

Die Ausfichten für Obit und Gemilfe.

Im Presseirot der Reichsfielle äußerte sich am 80. April Megierungsrat Schmidt über das nunmehrige Verhältnis der Reichslielle zum freien Handel und über den weiteren Abdau der Fwangswirtschaft. Er teilte mit, das, wie ichon besanntzogeden, der freie Dandel für Frühgemüse müse und die Prühgemüse und der und die höch in nunmehr unbedingt zugelassen set, und das auch die Höch freise fünstig nur noch für die dereits durch Bertrage gebundenen Lieferungen gelten würden. Die Jakl der Lieferungsverträge gehin immer weiter zurück; gegen Jakl der Lieferungsverträge gehinder weiter zurück; gegen Josepharfind in diesem Jahr nur 3000 abgeschlossen worden. Die Großberdraucher, wie a. A. Rüstungsbetriebe, die ein im Sorjahr sind in diesem Jahr nur 3000 abgeschlossen wor-ben. Die Großberbraucher, wie z. B. Rüstungsbetriede, die ein Anteresse an den Lieferungsverträgen hatten, sind nicht mehr so zahlreich wie früher. Den Klogen des Lublisums über die Beschränfung in der Gemüseeinfuhr von auswärts ist ens-gegenzuhalten, daß es sich dabei meist um Salz- und Dörr-venüse, vorwiegend holländischer Hersunst, handelt, für das bei und keine Rachfrage ist, weil wir selbst reichlich damit ver-sehen sind, und das mit unseren Devisen dem Ausland zu Le-sablen wir keine Ursache baben. Lür die hoben Keiten, wie sechen sind, und das mit unseren Devisen dem Ausland zu besahlen wir feine Ursache haben. Für die hoben Keiten, wie für Gewürze. Feigen und Sultaninen, über die auch das Publisum klage, sei die Meichsstelle nicht verantwortlich. Es dandle sich da um Aberreste aus Deeresdeständen, auf deren Preisseltsetung sie gar keinen Einfluß habe und auch früher nicht hoben konnte. An sich habe man dem freien Handel immer wohlwollend gopenübergestanden. Aber die Aussichten, wie sich die Belieferungen mit Gewisse und Obst in diesem Johr gestalten konnen, äußerten sich die amtlichen Stellen sein zurücksellend. Die Erfahrungen mit den Mellen stellen sein zurücksellend. Die Erfahrungen mit den Wiere Publisfum der freie Landel zunächst noch wirke. Dasselbe werde fum der freie Sandel gunacht noch wirfe. Dasfelbe werde wohl bei Gemuse und Obit der Fall fein. Ob es mit dem Gerbitolit zu einer Zwangsbewirrichaftung wieder tommen werbe, weil vielleicht die Marmeladenversargung des nächten Jahres bies notig made, sei im Augenblid noch nicht ent-schieden. Zwangsmaßvegeln seien nur noch schwierig durch-

— Die Frau im B. G.-B. Die bom Berein Frauen-bildung-Frauenstudium sowie dem Prodinzialderein Hessen-Nassau für Frauenstimmrecht veranstalteten Boriräge sinden nach wie der das größte Interesse. Der vierte Bortrag sand am Mitkunschabend statt, und zwar sprach Derr Justigrat Dr. Siedert über das Thema "Die Frau im B. G.-B.". Der Redner gab einen klaren überblich über die Siellung der Frau im Familienrecht des B. G.-B. und verlieh seiner Ansicht dahin Ausdruck, daßt eiligte Vestimmungen des Gestess zugunsten der Frau vergedert werden sollten. In die dankenswerten ber Frau geanbert werben follten. An bie bantenswerten Ausführungen bes Rebners ichloft fic eine bon Frau Roffen ausfuhrungen des diedners jalog na eine von grau Abffen geteitete Diskussin, die die Gesichispunkte der für die Frau ungünstigen Veragraphen des B. G.B. noch weiter herburhob. — Der nächste Cortrog findet am 7. Mus stott, und gvoar wer-den sprecken Frau Reben über "Staatliche Jugendämter" und Frau Runken öber "Rutterschut.

- Schwarzichlächter. Borgestern murben in ber Dab-heimer Strage zwei Bersonen abgefaft, welche ein gröheres ous einer Schwerzichlochtung herrührenbes Quantum Fleisch mit sich führten. Das Fleisch wurde beichlognahmt.

mit sich subren. Dos gieren wurde verglichtinigent.

— Aleinviehdiebtächte find in den lehren Rächten wieder gwei vororesommen. Aus einem zwischen dem Lorelenting und der Dopheimer Strase delegenen Stall wurde eine Ziege gestoden und gleich an Ort und Stelle geschlächtet; ferner aus einem Erundstid im Bellriptal mehrere Hühner. Die Diebe geben stets mit einer soum glaublichen Dreistigleit zu Werte neil sie wissen, daß niemand Wasien hoben darf und is zum ficheren Schut ihret Gigentums vielfach außerftanbe find.

- Biften ber Reller. Ber ber Bilbung ben Schimmel und bumpfer Luft in feinem Reller vorbeugen will, berfaume und dumpfer Luft in seinem Keller vordeugen will, verfäume nicht, zum Beginn der warmen Jahredzeit gründlich zu lüsten. Wenn die Erzeugung den Durchzug nicht möglich ist, muß man dafür sorgen, dass auch die Eden und Winsel gut durchlüstet werden, denn stedende Luft führt seine zur Schimmelbildung. Es ist also in solden Källen nötig, für eine möglicht ausgiedige Lustbewegung zu sorgen, was man durch Schlagen mit Tückern oder noch besser durch Lustiellen eines Zimmers-Bentilators erreichen kann. Um sicherten ist allerdings solgendes Mittel: 1 dis 2 Gramm Schiehpulver (Schwarz- oder Jagdpulver) werden auf ein Stüd Klech oder einen Stein gesschüttet und vorsichtig entzündet, indem man ein Zündholz an einem eiwa 1 dis 2 Neter langem Stad beschilte. Se entsteht ein etwa 2 Meter hoher Fewerstrahl, der natürlich auf drenndare Gegenitände nicht tressen darf. Durch diese kleine Lusberexplosion wird die Lust im ganzen Raum sehr kräftig durcheinandergewirdelt, so daß selbst unter den Wandregalen usw eine Lufterneuerung stattfindet. Die Bulverdampfe wirfen infolge ihred Edwefelgehalts zubem besinfigierend. — Borjiebendes Berjahren jollte man besonders in solchen Kellern onwenden, in denen man über Binter Gemüse, Kartoffeln usm. aufbewahrt. Es bilden sich hierbei stets Fäulnisseine, die sich leicht vermehren und im kunftigen Herbst die neu hereinsommende Ernte befallen.

— Kafas mit Juder. Bei bem in ber nöchten Woche in fämiliden Kolonialwarengeschäften gum Berkauf gelangenden Kafas mit Zuder ist berichtigend nitzuteilen, daß es sich um 14-Biund- (nicht um 1/2-Kilo-)Bafete, zu 6 M. das Stud.

- Gewerkeberein für Rassau. Die Geschäftsstelle mit der zewerklichtechnichen Baderei, Eerbildersammiung und Patentschriftenkuslegelnisse ist von Meinfrasse 22 nach abolikreise 16. 1, verlegt
worden. Das Lessmuner is nieder geöffnet von 2. Keit ab werktägig bar 10 bis ! Uhr bermittags und 4 bis 6 Uhr nachmittags,
mit Auskademe von Mittwocke und Samstagnachmittags,
— Aleine Rottgen. Ein Kamin brand in dem hause
Dismardring 16 nurde gestern mittag ber ständigen seinerwache semeldet und ehne das Schrierigkiten dabei entstanden wären, unterbrück.

#### Borberichte fiber Annft, Bortrage und Bermandtes.

\* Pollsunterhaltungsafend. Der fünfte Bollsunterhaltungsabend im großen Saale der Turnoefellschoft am Sonntag oringt und zum erstennal die brei beitelter Mitglieder des Kassausichen Sandesiheaters, Abele Krömer Riegarter Kipnis und Artur Tester, mabrend am Hitgel zum erstennal Julius Ernsthaft seines Amtes wahret. Der Beginn des Keigertes in auf 834 Uhr fesigeleht und das Ende 35:10 Uhr. Der Berterlauf zu vollstümlichen Hreisen dar bereits lebt alt begannen. lebhaft begonnen.

#### Wiesbadener Bergungsbuhnen und Lichtfpiele.

Wiesbadener Bergnitgungsbühnen und Lichtspiele.

\* Ju Tholiatheater nitd von heute ab dis einschliehlich Tienstag das neue hennd-Kerten-Luftsteil "Ihr Sport" mit schönen Raturund Sportfilten and dem Kickengebirge gegeden, auherdem die neue Kemödie "Die liste der Zanderet". Als nächten Mittwoch der neue Kemödie "Die liste der Zanderet". Als nächten Mittwoch der neue Erener-Kaliner-hilm "Inichen guei Velten", sezieles Schanspiel in 6 Aften. — Die Kammerlichtspiele beirgen neue Preifer Allms in denklober und fronzöhlicher Tegtschrift. Als handiten Wittwoch der Kande und die humoristliche Beigabe die Konde "Der Terpelgämper" gegeben. Ab nächten Wittmoch Kennd Perten. — In den Kalhalla-Lichtspielen gibt es den großen Ausstänzeistim "Ter Weg der zur Serdammus führt". 1. Lell, "Das Schälfel der Anne Kelfer", sowie ein Ausstänzeiste "Tendenspiele "Buntersam ist das Märchen der Liebe" towie ein Luftziel "Denschaft — Im Edean-Theater gibt es ein Ausstänzungeitüt "Der Fleinkrand ber greßen Oper" und ein stelle Beiprogramm.

Die Konspol-Lichtspiele dieten das Krumtnalschufpiel "Die Temporamm.

#### Aus dem Landfreis Wiesbaden.

Aus dem Landtreis Wiesbaden.

5. Schlerstein, 1. Mai Die Grastersteigerung un biesiger Gemarkung und diesenige in den Straßengräden ergab soft die gleiche Lumme wie im Porjadt, nämlich 2317 M. Die Gradmuhung murde diesmal in 47 Airecknummern versteigert, und jeder Wieser ethielt nur auf eine Tusdietungenummer den Kufdlag, und so medre Leute zu etwas Hutter Luma. Ode Preise sind alle nieder reichtich bech, jedoch nur durch die Käuser selbst, die sich gegenseitsto in die Höhe doten. — Die dom hiesgem Virsschausschaft einellten Scatsart fort offeln kamen in desen Tagen zur Berteilung Kie Kreise waren ziemlich hobe. So sozen die Frühlarusseln W. W. und die Herbstratischen Von der Angen und der Angen zur Berteilung Kie Kreise waren ziemlich hobe. So sozen die Frühlarusseln W. W. und die Hab datte sich in seiner septem Sizung mit terschietenen Kunktun zu beschäftigen. Allzumrat der Weinn mit terschieten Kunktun zu beschäftigen. Allzumrat der Krinktunschen nach dier gesahen werden, um den Urlachen auf den Ernend wurde die sie seiner Kunktung betr. der Sos deskuld der Krinktungsmittel kall in Zutunft so gekandhatt werden, daß and der Bestantunschung nehen der Renge auch der Breise residentisch sie, um zu verden nach und einen Die Ragenfolier sollen in Zutunft von der nach inne Korteilung der von der Beschäften und dellen film Lieben, um zu erwohlichen, die den Fall von ausbrarts werden, die Werlach und ernach einem Fall von ausbrarts werden, die verlucht werden, auf ieden Fall von ausbrarts werden der kontrolle siden und werden, auf ieden Fall von ausbrarts werden der kontrolle sider der sachtungsmittelperteilung übertragen werden, in Jusunft eine nanntiche Kroft anzusellen, welder die Kontrolle sider die gesamte Kahrungsmittelperteilung übertragen werden, in Falunft eine nanntiche Kroft anzusellen, welder die Kontrolle sider die

### Aus Proving und Rachbarichaft.

!! Cant a. Rh., 80. April. Sein Leben mit dem Tode begablen im ste der hiefige Lekalitenermann Anton Brien, weil er fich
ei toppen den Beriftellten der franzfischen Besaungsbehörden mit
einem Schronkentambler ned usch Sennenuntergang auf er Tisiebet nach Cand besand. Als er turz nach 7 Uhr idends den Ort Riederbeimboch sosserte, murden von einem französischen Bichtposten
vom linken Reinuster aus mehrere Schüse auf das Boot abgegeben,
webei Brien von einer Angel in den Unterleid getroffen wurde, am
beren Folgen er nach an temfilden Abend vor Einsteferung in das
Kranserhaus zu Ebernesel gestorben ist.

### Mus Kunft und Ceben.

C. K. Das tute Monte Carlo. Bahrend die Spielleidens schaft überall in der Belt jest besonders aufflammt, liegt der Haupttenwel der Göttin Fortung verödet da. Monte Carlo ift nur noch ein Schatten von dem, was es früher war. Das ist der Eindruck, den ein englischer Besucher Ferdinand Auch in einem englischen Blatt schildert: "Armes Mante Carlo! Es war schon schlimm, daß dein Leden in den Kriegsjahren stadte, aber nun, da alles zu Ende ist, bist du von den unrichtigen Leuten Sewöllert! Armes Monte Carlo! tigen Leuten bebolfert! Armes Monte Carlol Diefelben gol-benen Tage mie einft, basielbe amerblaue Meer, biefelbe Appigleit im Blüben der Ratur — aber ach, boch nicht basfelbe. Muf ber Terroffe bes Rofinos, wo einstmals die elegante Belt spagierte, behnen fich jeht amerikaniche Inbaliben und tauen Bummi. . Die Leute, die bier find, wollen gefunden in ber ichonen Luft und der warmen Sonne; fie wollen nicht bie Rachte in wilden Aufrequngen burchspielen. Wandert man burch die Stadt, so trifft man immer wieder auf herunter-gelaisene Läden, auf geschlossene Kaffees, Restaurants und Hotels, alles Besithum der Deutschen. Eine tote, dumpfe Atmosphäre liegt über allem. Auf den Bläten scheinen Reiben von Automobilen auf ein Publikum zu warten, das nicht kommt. Rur im Café de Baris ist zur Teezeit ein Biderschein des alten Lebens von Monte Carlo zu finden. Do tangen ein paar Offiziere mit Franen der verschiedensten Lander. Aber am empfindlichten mocht sich der Bechfel der Beiten natürlich am empfindlickten mocht sich der Bechjel der Zeiten natürlich in den Roulettefölen bemerkar. Dier sind mindestens drei Viertel der Leinher Berufspieler, die ihr trübes Gewerbe dos Johr über ebenso aut wo anders treiben wie in Monte Carlo. Da siben sie nun um die Tisse; das weibliche Element dilben ältliche Damen in Schwarz, die jede Rummer aufschreiden, um ihr Sossen ausguprobieren, und dann d Franken wagen. Als ich so auf Monte Carlo herabblidte, da standen mir zwei Bilder vor dem geststenen Auge. Ich sah den mir zwei Bilder vor dem geststenen, blendenden Elanz mit ber dunien Wolfe seiner Besucher in heftischer Erregung. Und dann sah ich das so völlig verschiedene Monte Carlo von heute, schweigend und ernst. Bird das alte Monte Carlo je wieder-sommen? Oder ist etwas in der Welt geschesen, was das Biederausseben dieser einstigen Engie der Genuhsucht unmög-lich macht?

## Aus der Geschichte der Preffreiheit.

Die Breffreiheit ift ftets eine Sauptforberung aller frei-Die stegfeteiet ist iers eine Handstoderung auf elle Beifichen und rebolutionären Bewegungen gewesen, und alle Berjude, die in junglier Zeit von radikalen Elementen zur Einschränkung der Breiffreiheit unternommen wurden, hedeuten doser einen Berrat des Revolutionsgeistes, eine Räcklicht zu jenen Gewaltmahregeln, mit denen reaktionäre Zeiten die öffentliche Meinung gelnebelt haben. Die ersten Mahnahmen aur Unterdrückung der durch die Erfindung der Buchdruckertunkt geschoffenen neuen Wocht gingen von der Kirche aus,
und mährend der Aeformation suchten gestilliche Bensursommissionen vergebens, die Flut von Alagdiatiern und Schriften,
die die neue Lehre verdreiteten, einzudämmen. Die wellsiche
Keichstage von Speher und Augedung 1829 und 1848 verordneten, tah leine Schrift ohne Benstligung der Erichtet gedruckt werden durfe. Die späteren dentschen Reichsgeseiche
wiederholten diese Fensurverbote, die sich bald nicht mur in der Hauptsache auf retigiöse, sondern auf vollissschen Gegenstänke erstreckten. Selbst das außestlärte 18. Jahrhundert glaubte,
odne Zensur nicht aussammen zu können, und Friedrich der Große, der doch die Gazetten nicht geniert wissen wollte,
dachte nicht im entsernteisten an eine Einsührung der Brehreibeit, sondern begnügte sich damit, zum Zensor einen "der nund Bagatelles aufmuht." Die Forderung der Presseibeit
wird erst in jenen Zeiten laut erhoben, da die Kleinigkeiten und Bagatelles aufmuht." Die Forderung der Presseibeit
wird erst in jenen Zeiten laut erhoben, da die Kleinigkeiten
und Begatelles aufmuht." Die Forderung der Presseibeit
Wird erst in jenen Zeiten laut erhoben, da die kleinigkeiten
Wird erst in jenen Zeiten laut erhoben, da die Kleinigkeiten
Damels tat der berühmte Bubligist Schlöger den kühnen Aussenpruck. Die ständischen Berfassungen wurden ohne Lubsligist
und Brehfreibeit nur alzu leicht aur privillegierten Landesr Unterbrudung ber burch die Erfindung ber Buchbrudersprich. "die ständischen Berfassungen würden ohne Aubligisät und Brehfreibeit nur allau leicht aur privilegierten Landesberröteret erniedrigt werden". Wisselm v. Humboldt seite sich für die Befreiung der öffentlichen Reinung ein, und Friedrich Gend sonderte von Friedrich Wilhelm III. dei seiner Throndesteigung die Einführung der Prehfreiheit als "das Urrecht des freien Dürgertums, den notwendigen Bestandseit seder dürgerlichen Freiheit." England war deim Ausbruch der französischen Revolution dos einzige Land, das sich bereits der Freiheiteit erfreute. Auch hier war sie eine Tochter der Kevolution, denn mur die zrohe Umwälzung dat es möglich gemucht, der das englische Karkament im Jahre 1894 die Ernneuerung der Zensurseische absehne. Die Franzosen solgten dem englischen Kordild, und die Erstlutung der Renschen

vom August 1796 begeichnete bie Rebe., Schreib- unb rectte vom August 1766 bezeichnete die Rede., Schreib- und Preffreiheit als ein jedem Menschen und Staatsbürger von Autur aus zustehendes Recht. Freilich war der dadwürch bervorgerusene Ausstättung der Leitung, die sich nun zum erstenmal als Führer der Massen zeigte, rop furzer Dauer; denn mit der Herzschaft Ausselsons begann wieder eine strenge Unterhöhung der Breffreibeit, und der Kompf um dieses Menscheneckt dauerte auch nach der Kückfehr Ludwigs XVIII. weiter an. In der Zeit der Unterdückung, die nach dem Wiener Kongreß andrach, suchte man vor allem die Zeitungen weiter an. In der zeit der Unterdickung, die nach dem Wiener Kongreß andrach, judie man vor allem die Zeitungen zu fnedeln; aber dieser junge Sproß der Demokratie war dereits at skart gewerden, als daß man ihn nech dätte vernichten können. Wan kann sagen, daß die Breiftreibeit in den Kevolusionen von 1830 und 1848 das sekfreibeit ehnmbol war. sur das man socht. Karl X. wurde in Karls don der Wenge statt mit dem Ind. Karl X. wurde in Karls don der Wenge statt mit dem Ind. Es lebe der Konig mit dem Schrei. Es lebe die Breiftreibeit bezirist, und bezeichnend ist die Geschäte, die don einem Boll deim Baulier Lasitte erzöhlt wird, wo ein junges Rädchen den sie mit, sind Sie auch für die Breiftreibeit? Die Juli-Kevolution beseitnate in Frankreich jede Zeniur; dach der kenigte das französische Freigesch gleuchiom als Ersat der Bensur einen "deranwortlichen Geschafteilter", der dessür dürgen mußte, daß in seinem Matt seinerlei strasbare Ausgerungen ständen. Diese pritzus Breiseiliche Regelung des Zeitungswessens im Deutschand. Sier wurde ein "verentwortlicher Kehasteur" sin jede Zeitung gestellt, der sich donn in der Gestalt des "Siperdosteurs" erholten hat. Die Prechsteideit wurde dem ganzen deutschen Voll durch der Krundereichen Voll wurde dem ganzen deutschen Voll durch der Krundereichen Voll Bort, Schreibeit wurde dem ganzen deutschen Voll durch der Krundereich und gestalt des Schreit durch dem Genit. Die Breistreibeit durch der Sechalt durch Genit voll Bort, Schreibeit durch der Sechalt durch gestellung seine Reinung frei zu äugern. Die Breistreibeit darfimter keinen Umitänden und auf seine Beise durch vorbeugende Waszereln, namentlich Seniur. Konzessionen, Keschrönt, supendiert dern dern der Drudereien und des Buchhandels, Holtweide der ondere Demmungen des freien Berichen hie Beriur nur noch ein dunstles und derochten. Seitdem sicht die Breihreibeit im den dunstles und derochten. Besiden führt die Beriur und der der dern kannen lassen, und das freie deutsche Beriur in der sieden für Reichen Lussen.

#### Handelsteil.

Die Ruhrkohlenförderung

Die Ruhrkohlenförderung
hat, wie die "K. V." aus Essen meldet, nach Beendigung
des Streiks wieder langsam zugenommen. Am 24. April
wurde zum erstenmal eine Tagesförderung von mehr als
100 000 Tonnen erreicht; tis Anfang dieser Woche ist sie
aber nur auf etwa 120 000 Tonnen gestiegen. Das hängt in
erster Linie nuft den Einwirkungen des langen Stillstandes
der Arbeit auf die Grubenräume und Betriebsanlagen zusammen. Zahlreiche Strecken und Abbaubetriebe sind zu
Bruch gegangen. Auch über Tag dauert die Beseitigung
der Schäden an den Koksöfen und den chemischen Fabriken
noch einige Zeit. Unter desen Umständen nimmt der Versand von Brenasteilung hat am 26. April noch aicht ganz
die Zahl von 10 0 v. erreicht, gegenüber einer regelmäßigen
Gestellung von 25 000 Wagen. Der Versand auf dem Wasserwege liegt noch viel ungünstiger. Den Duisburg-Ruhrorter
Häfen werden meht mehr als 500 Tonnen Kohlen täglich zugeführt, was um so bedauerlicher ist, da die Verhältnisse
für die Schiffahrt auf dem Ehein seit Wochen zehr günstig
sind und überreichlich Schiffsraum zur Verfügung sicht
Auch der Versand auf dem Karal hat kaum 1000 Tonnen
täglich betragen; dies liest daran, daß zunächst die Betriebe
im Indusfriebezirk, die gänzlich von Brennstoffen entblößt
sind, die notwendige Ergänzung ihrer Brennstoffe erhalten
Selbst wenn in den hächsten Tagen die Förderung sich
wieder einigermaßen regelmäßig entwickeit, wird noch
geraume Zeit vergeben, bis sich der Brennstoffeversand,
namentlich zu Wasser, wieder im soust gewohnten Rahmen
bewegt.

Der fliegende Kaufmann.

Der fliegende Kaufmann.

Ungeachtet der ins Große gewachsenen Organisation unseres Wirtschaftslebens ist doch darin alles beim alter geblieben, daß wichtige Geschäfte die eigene Anwesenheit des Kaufmanns erfordern. Daher denn die großen Kauf-leute und Industriellen et enso wie die Politiker keine

Bureaumenschen sind, sendern viel und weit reisen. Nichtsbringt die Verschlechterung der Verkehrsverhältnisse durch den Krieg dem Kaufmann mehr zum Bewußtsein, als daß eie ihm wertvolle Zeit kostet. Die Unbequemlichkeit des Reisens würde er in den Kaufrehmen, wenn er nur schneller reisen könnte. Dafür hat ihm der Krieg ein neues Verkehrsmittel beschert, das am Zeitgewinn gemessen, den es bringt, eine Verbesserung noch weit über den früheren Stand des Friedens bedeutet: die Flugpost.

Rasch hat sich die Geschäftswelt dieses Beförderungsmittels für eilige Briefe zu bedienen gelernt. Auf den regelmäßig beflogenen — man darf nicht mehr sagen befahrenen — Strecken der Deutschen Luft-Reederei zwischen Berlin. Leitzig und Weimar sowie Hamburg. Hannover. Gelsenkirchen, Rheinland. die den Kern eines entstehenden Netzes von Luttbostlinien bilden, lessen sich heute Brief. Antwort und Gegenantwort in der Hälfte der Zeit erledigen, die die gewöhnliche Post breucht.

wöhnliche Post breucht.

Als wertvollste Gabe aber briagt die Flugpost dem Kaufmann die Möglichkeit, seine Geschäfte zwischen dem einen und dem andern Ort persönlich währzuneh men. Es ist noch nicht selbstverständlich, noch nicht Gewohnheit geworden, aber es wird dezu kommen, daß der Kaufmann fliegt. Er kann am Nachmittag nach dem Bureau zu einer Abendsitzung von Berlin nach Leipzig oder ungskehrt fliegen und am nächsten Mittag wieder zu Hause sein list das nicht den höheren Preis gegenüber der langsamen und unbequemen Eisenbehn wert?

Bequem kann man das Flugzeug vielleicht nicht nennen. Heute noch nicht. Das ist übrigens eine ganz nebensächliche Frage, die zu lösen keine Schwierigkeiten macht. Der Fluggast wird zum Flugplatz gebracht, dort in die Fliegerkleidung gehüllt, die ihn gegen Kälte und Luftzug schützt und in das Flugzeug gesetzt. Das erhebt sich nach kurzem Anlauf, führt den Gast, dessen Auge über das Land pleitet, wie der Finger über die Karte, in weniger als der halben Zeit wie die Behn ens Ziel, wo es ihn unmerklich

sanft absetzt. Diese Zeilen wollen dem Flugzeug Freunde in der Geschäftswelt werken. Sie erkennt noch nicht ganz, welche Bedeutung das Fliegen für sie hat. Kaufleute fliegt! H. B.

Philipp Helzmann, A.-G. in Frankfart a. M. Die Hauptversammlung, in der 17 Aktionäre 8 378 400 M. Aktionkapital vertralen, genehmigte den Abschluß, setzte die Dividende auf 12 Proz fest und wählte die ausscheidenden Aufsichtsratsmitglieder wieder. Ferner wurde dem Aufsichtsrat für seine Mühewaltung während der letzten Amtsdauer von 14 Monaten eine Vergütung von 120 000 M. Ziegebilligt.

Die Frankfurter Asbestwerke, A.-G. (vormals Louis Wertheim) verteilt 15 Proz. Dividende (i. V. 15 Proz. und 100 M. Rasus).

\* A.-G für Berghau, Blei- und Zinkfabrikation zu Stolberz und in Westfalen in Aachen. Einschließlich iss Vortrags von 60 468 M. (92 858 M.) wurde ein Reingewinn von 1 107 007 M. (1 769 304 M.) erzielt, aus welchem 6 Proz. Dividende (I V. 9 Proz.) verteilt werden sollen.

\* Melheimer Bergweikeverein, A.-G in Milheim (Ruhr) Der Abschluß für 1918 ergibt einschließlich 280 582 Mark (i. V. 244 299 M.) Vortrag einen Reingewinn von 1 679 096 M. (1 862 928 M.), woraus 10 Proz. (11 Proz.) Divi-dende vorgeschlegen werden.

Die Morgen-Ausgabe umfaßt 8 Seiten

Bauptideifttemer: IL Degerborft.

Berantwortlich für Leitartitel: A. Segerhorft; für politiche Rachrichten: F. Gunther; für ben Unterhaltungstell: A. D. Rauendorf; für ben lotalen und provingtellen Tell und Gerchtscladt: I. B.: B. Eh; für ben Sandel: M. Ch; für be Ungeigen und Kellamen: S. Dornauf, fämtlich in Wiesbaben.

Drud u. Berlag ber 2. 6 d ellen ber g'iden hofbudbruderet in Blesbaben.

Sprechftunbe ber Schriftleitung 12 bis 1 liba

#### Weinen Verkauf von la Amtliche Anzeigen

Der Magiftrat.

Richtantil. Anzeigen

Damen-Binden

gute Qualitat Dtzd. v. 275 Mk. an. Carl Claes Bahnhofstrasse 10.

Liniaturen mit und ohne Druck Geschäftsbücher Durchschreibebücher sauber - schnell - billig H. Prickarts, Mainz.

Rehrere 1000 Stad

erima feste Bare, abaua. U. Rith R.-Fricht.-R. 38. Gingang Riehlftraße, Vorzüglichen Weißkohl (1 Pfund Trockenkohl ent-spricht 14-16 Pfund Frischkohl), 10 Pfund Postkolli & 19,75, portofrei. Bahn-kisten mit netto 100 Pfund dro Pfund # 1,88 ab Fabrik unter Nachnahme Holert: Hlünder & Co. Nortorf (Holstein).

Jedes Herdschif

porratig im Tagblatt-Berlag

15er, 17er, 18er usw.
v. d. besten bis zu geringeren Lagen hat ftets preisw.
bei reeller Bed. Jos. Heller, Weinsommission (Betriebsliße 423), Mainz. Telephon 1497. Proben direkt vom Jaß können baselbst werttägl. v. 9—11 und 3—4 probiert werden.

Brautieute schiedenen Zusammen-stellungen u. Preislagen

kaufen ihre Möbel in verstellungen u. Preislagen bei fachmännischer und

reell. Bedienung am Heh. Gerhardt, Mainz Mombacher Straße 9, 2, direkt hinter d. Hauptbahnhof.

Möbel-Fabriklager. Telephon 2610. F19

Bigene Polster- und Schreiner-Werkstätten.

Erprobte Erfindungi Zom Scharze der volksgestindung Beseitigung von Ausflüssen u. chron. Katarrhen



DR PNº 289184

Harnleiden

in Krankenblusers, Lauretten, Kliniken im Gebrauch Emplohies vos ersten Autoritäten. Erhättlich für Aerzte oder auf ärztliche Verordnung in einschlägigen Geschäften oder direkt durch "Sanabo" Em BerlinW, Gülowstr.12, part

Sausenblase chte Sal., in naturreinem Bausenblase Wein pudp., p. H. A. 7.50 Ia Korte 1/2—1/1 sq., spipe u. Fast., in Preis-Weinstüßen aus Eichenholz, Habil, franz. Kortmaschine A. Sipbant, fabil, franz. Kortmaschine Mod., Mt. 250. forvie alle and. Reflereiartifel liefert prompt u. preistvert per Rachnahme 301. heller, Kellerelartitel, Maing, Lauterenstraße 9. Tel. 1497.

Besuch u. fach-mann. Beratg. (Inhawe

:: kostenlos :: Karte genügt.

Einen Anzug koftenlos

gereinigt und aufgebügelt erhalt man durch

Freiberger & Lapitain 46 Webergasse Tel. 6147 Webergasse 46 sofern man sich deren

Instand-Haltungs-Werkstätte bedient. Herren- u. Damenschneiderel. Stofflieferung. Verarbeitung aller zugegeb. Stoffe. Wenden, Aendern, Modernlsieren, Kunststopferei, Färberei.

fonnen fich noch 2-3 herren beteiligen. Gefunde, ichon Gegend, nabe Bahn und Stadt. Anfragen von ernftl. Reflettanten mit Angabe bes bifpon. Rapitals unter H. 793 an ben Tagbt. Berlag.



HAUS- u. KUCHEN-

**NEU EINGETROFFEN** 

FLASCHEN- UND VORRATS-SCHRÄNKE

**VOM GUTEN DAS BESTE** 

Grosser Schuhverkauj

Parterre u. 22 Neugasse 22 Parterre u. 2 Neugasse 22 1. Stock.

in hochfeiner Qualitat, sehr kräftig, lieblich und milde im Geschmack Flasche m. Steuer u. Glas v. Mk. 7.80 an

Hubert Schütz & Co. Weinhandlung Nikolasstraße 28 - Fernspr. 6331.

Großer Posten Rinder-, Mädchenund Anaben-Gtiefel

eingetroffen. Rur befte Qualitaten. Griefer, conbecigait, Goldgaije 2

Ad. Messersehmitt

Holzhandlung, Dampfsäge- u. Hobelwerk Mainz-Kastel, Mannheim-Industriehafen

Lager in

trock. Eichen, Kiefern, Fichten, Buchen, Rüstern, Pappel, Erlen, en, Eschen, Kirschbaum, Birnbaum, Nussbaum, ferner Versand ab meinem Werk in Mannheim in 10 und 16' Ware und Hobelbrettern.

Fuss-Pflege (Pedicure

Leichdorne u. eingewachsene Nägel behandelt u. entfernt gründlich u. schmerzlos (auch solche Fälle schlimmeter Art)

Spezialist Wilh. Müller (von ersten Aersten empfohlen)
Rheinstrasse 11. Tel. 3. Viktoria-Hotel.

Bekanntmachung!

Alle Hausfrauen, die darauf bedacht sind, stets eine blendend weiße Wäsche zu erhalten, verwenden nur noch Schmitz-Bonn's

Wasch- u. Bleichhülfe

Garantiert unschädlich. Endgültig genehmigt vom Kriegsaus-schuss unter Nr. 2503. In Paketen zu 30 Pfg. überali erhältlich. Alleinige Hersteller:

Schmitz-Bonn Söhne chem. Fabrik Düsseldorf-Reisholz.

Unfertigung eleganter Roftume

unter Garantie für beste Ausführung. Alle Aenberungen prompt und billig.

3. Allt, Damenfcneiber, Mm Romertor 7.

In sämtlichen Rolonialwarengeschäften mit Einschluß der beiden Konsum-Bereine gelangt in der nächsten Boche

Rafao mit Zucker

und 6°/. Bananenmehl in 1/2. Pfund-Baleten au 6 Mi. das Balet

zum Bertauf. Es ift jedem Geschäft soviel zugeteilt, daß außer 50 Gramm auf ben Ropf ber Bevölferung auch Patete gegeben werden tonnen.

Lebensmittelbezugs-Bereinigung.

Der Borftand.

## 6tellen-Ungebote

Beibliche Berfonen

# Budhalterin

erafte u. flotte Stenotud.
gesett Allers, höh. Didd.
nr angen, Bridatiels, sugleich als Daushalth., mit
Familienanschluk gefucht.
Off. L. 800 Taphl. Berl.
Rehrmäden
gum sofortigen Sinjritt
gesucht, Kührer Gr. Burg.
straße 10.

Lebrmabden Bergut, Schubbous nann, Reugaffe 22. Gemerbliches Berfonal

Bum L. Juli fuche ich ine gewandte F 105

# Menderung-Direttrice

für Blufen und Rieiber. ewerberinnen m. guten Umgangsformen belieben Angebote mit Bilb, Beugnis-Abidriften und Ge-haltsanfpruchen einguf.

heinrich Schwarz, Beilbronn a. R.

Tuditige felbftanb. Zailleu-, Rod- und Zuarbeiterinnen M. Dahl-Berghand, Webergoffe 23.

# Zuarbeiterinnen

sof, für dauernd gesucht Clare Wirth-Büchner, Webergasse 3.

Majdinennäherin gej.

Stiep, Faulbrunnenftr.9 Lab Tüchtige Näherin

w. schon auf Misstärarb gearbeitet, für sosort auf bauernd bei bobem Lobn gesucht, Offerten unter K. 800 an den Laght. B.

Ameite Buharbeiterin Lebrmabd fucht Rlein. Taunusftraße 13. Dobe. Eine tüchtige, gewijfen-Eine tüchtige, gewissen-hafte, fleißige

**Stärtewäldbüglerin** bei hohem Lohn per josort gesucht. F 20

Lampfwajdanftalt "Econia" Maing, Erthalftrage 5, bireft am haupti 3wei tüchtige, perfette

Büglerinnen r josort gesucht. F Lampiwaichanstatt "Econia" Mainz, Erthalftraße 5 b telt am Sauptbahnhof

Bügleringe). Scharnhorfiftrage 7.

Eine tüchtige Frifeuse gelucht Rabe bes Martt-plates, Offerten u. R. 786 an den Laght. Berlag

Ich fuche für eine leib. Fräulein

od. Frau
fanties, liebeboll. Wesen,
uns auter Kam. a. leicht.
Kisege u Gesellich. Diefelbe muß unabbänata u.
ans Wiesbaden sein. Bon
abends 8½ Uhr dis morg.
11 Uhr. ab Mitte ad, Ende
Mai, bei hobem Gehalt.
Vorzusiell. bei Krau Dr.
Alexander. Margarethenbos. Thelemannstraße 3.
unt 4 Uhr nadmittons
Ra. oeb. Mädden als 3g. geb. Madchen als

Erzieherin
jof. od. ipäter zu meinen
vier Töchtern gel. Borft.
31/2 vorm. od. 21/2, nachm.
Frau E. Tendlan, Bismardplat 6, Ede Al. Wilhelmitraße. Telephon 6354.

Bu Stabr, Mabden wirb

graulein rot. Rinbergarinerin tags über für fot, eb. 15. Mai gelucht. Lewin, Schier-freiner Strafe 15.

#### Tüchtige ältere haushalterin,

bie gut fochen t. u. im Haus-halt erfahren, von ätt. Herrn 111R. Mai gef. Ang.m. Anspr. u. J. 799 an Tagbl.-Berlag. Sauberes ehrliches

Sauberes ehrliches Mähchen zur selbst. Führung II. Haus-balts (2 Berl.) per bald ges. Guter Lohn u. gnte Berpfleg. Räh. Bierstadter Höhe 50 Haltefielle der Elektrischen. S. beri. Ködin, Raffeelod., befi. dand. Allein, fowie Rüdenmübchen für hier und austourts. Fran Elije Lang, gew. Stell. Berm., Wage-maunftr. 31, 1. Lel. 2363.

Perfette Röchin für Herrenhaushalt gesucht Kirchgasse 43, 1.

Röchin oder Gtilbe und 3immermädden bas im Rahen u. haubarbeit erfahren ift, f. Haushalt von 2 Berj. f. 15. Mai ober früher gesucht. Borzustell. von 9—11 und 3—4<sup>1</sup>/, Uhr bei Frau Dr. Weise, Frank-frank Etrofe 2016.

furter Strafe 24. Röchin II. Hausmädchen zum 15. Mai gef. Borzuft. borm. 8—12 u. abends 6—9 lihr Luifenfix. 6, 3.

Einfache Stüße in fleinen Saushalt gefucht. Silfe vorhanden, Näheres im Tagbl.-Berlag. Ov

Tücht. Alleinstüße Die feinburgerlich tocht, geg. pflegung gesucht. Bu erfr. im Togbi.-Berl. Pe Suche aum 15. Mai ein tücht, orbentliches ebangel.

hausmädchen.

Arau Wilbelm Keetman. Reretal 60 Ordenti. Rädden gesucht Meggerei Baum, Mauritinsstr. 6, 2.

Emfaches fauberes Mädchen gum 15. Maigejudit. Stein-mann, Raifer Friebr-Ring 6. Selbständiges,
eb. Alleinmädden, welches
auch focht, in besseren
Hause soft ges. Rüdesheimer Straße 4, 1.
Tücht, jauberes

Mlleinmädmen bei gutem Loi,n gesucht. Webergasse 23, 2

Tücht. Mädchen für sofort gesucht. Rab. Ziein, hartineftr 5. B. L. Saub. tildt. Mabden gejucht Oranienitr. 10, 1.

auberes ehrliches Wiadhen

tochen nicht erforberlich, zum 15. Mai gesucht. Frau Höcker, Nitolasstraße 22, 1.

für Hausarbeit gesucht, auf Bunich nur tagsüber. Loubitorci Ronig, Griebrichftr. 10.

Ordentliches Mädmen gesucht Biftoriastraße 14, 1.

Mädden Heihiaes

Borfowsti, Barenfir. 8. Juverl. Alleinmädchen sofort ober ipäter gesucht. Borzust, nachm. 2—4. Frau Wajor Ranbel, Schiersteiner Straße 13, 2.

Tücht. fanb. Mädchen gei Dengei, Kirchgaffe 24, 3. Befferes tuchtiges

3meitmäddjen fleikia u durdans aubor-läffia für fleinen Saush, olt. Ebevaar, tofort gei. Angeb mit Kengniffen u. Wortt. Bebricker, Err. 47 Junges williges Mädchen

für Sausarbeit gefucht Friedrichftraße 53 1, Befferes Alleinmädchen 3. 15. Mai f. A. ruh, herrich. Haush, gei. Zentr. H., feine Baiche, hoher Lohn. Luijen-plah 2, 3. Borfiell. nachm.

Junges beif. Mäddhen das alle Hausarbeit ver-fteht, gefucht Raifer-Briedrich-Ring 19, L

Ginfaches Sausmabden ei. Dobbeimer Gtr, 57, Befucht fofort ober foat.

Hausmädchen nit auten Beugniff, gegen brben Lobn, Schafer Röhlerftr. 10, 1.

Ullein mädden

no focken fann, au swei Damen auf 15. Mai gef. Nah Abolisaliee 14. 3. Tiedt. Alleinmäbeken, das focken fann, findet bei gutem Kohn und guter Berdilegung angenehme Stellung.

Hausmädchen veites, zuverläßig u. jaub., dr bald ob. ipäter gesucht, ohn 50 Mt., Barfix. 18. Orbentl, i. Mäbchen in fl. Hausbolt s. 15. Rei gefuckt. Rah, im Tagbl. Berlag.

Aunges Bläbden nuch bom Land) in den aushalt infort gesucht ausstrage 24, L Tücht. Alleinmädchen in lieinen Haushalt (mit Hilfe) sosort oder hater ge-sucht. Meld, vormittags bis 12 Uhr u. 3—5 Uhr nach-mittags Abelbeidftr. 70, 1. Wegen Berheiratung uns. Mädchens tichtiges

Mileinmadden um 15. Dai, event. fpater, Melbungen ran Juftigrat Dr Geligfohn, Tüchtiges Jimmermabden für Benfion gesucht Frankfurter Gtr. 8.

Einf. jüng. Mädchen gef. Schmauch, Rifolasftraße 21 Sausmädchen

für Ruche und Haufarbeit gefucht Oranienburg, Leberberg 9

Suche jum 1. 6. für nein. haushalt (3 Berj.) fücht, felbft, Alleinmabd. Rur die auf langial Stell, feben, wollen fich melben bei Frant, Bieb-richer Str. 38. Tel. 3544.

Tüchtiges Alleiumädchen sofort od. 15. Mai in guten haush gesucht. Guter Lohn, gute Kost. Borstellen bis 3 Uhr, und von 7 Uhr an Dobbeimer Straße 53, 1 t.

1. Hausmädchen nefudst, Belbungen nur nachm, Bartfriage 33,

Tücht. Mädchen für joiort gegen hob. Lohn gef. Reftaurant Stadthart, Mainz. Telephon 746. Aufs Land gur leib. Fruu

älteres Mädgen

ober unabh. Grau gefucht. Guter Lohn u. Berpflegung. Dauerftelle. Angebote unter G. 799 an ben Tagbl.-Berl.

Dabden für togsüber act. Baderei Schröber, Mühigaffe 15. Saub., ichulenti. Rabden togsüber in guten Haushalt gejucht. Gute Berpflegung. Souguit. 9-3 n. nach 7 Uhr. Rieberwaldftraße 14, 3. Ct.

Sanberes Mädden od. Frau bis über Mittag iofort gefucht Serber-itraße 10, 2 r. Mädden

o. morg. fiber Mittag ges. Seerobenstr. 7, P. Je. i. Mädchen v. 8. Uhr us. Kittag gel. A. Marr-john, Bismardr. W. B. t. Schulfreies Mädchen für L hausarbeit u. Ausgänge gef. Frankfurter Str. 8.

Tägtiges Rübchen von morgs. 1/,8 bis nachm. 3 Uhr auf gleich gesucht. Kail.-Friedrich-Ming 29, Pt.

Giundenfrau für ben Laben gefucht.

Barfümerie Mitftaetter Ede Lang- unb Bebergafi 15—17iähr. Mädmen

to mit Kind umauochen beift, als Seindenmädch für dauernd gesucht für iebt oder sorier, h. 11 Uhr u. 2-4 Uhr. K. Artiedelde Lima 82 8 St. Etundenfran o. Radden

tagl. 11/, Gtb. gef. Raifer-Monatsfrau
von 8—11 vermittags u.
2—4 nachmittags gefucht Breight, Breight, Bisuakg.
Rartifiraße 29. 2. Stock.
b. Lagbi. Breight, Bisuakg.
W. 799 an den Tagbi. Setlag.

Caubere Monatofran täglich avei Stunden gesucht Schulderg 2, 1.

Eine Monatsfr. v. 8-3 zejucht. Borguft. 10-12 Eltviller Straße 7, 1 L Saubere Monatsfrau wöchentl. 3mai 2 St. gef. Lutfenstr. 15, 1. Meib. 8-10 Saub. Monatomädchen o. Frau gef. Marktplat 11, 3 L. Gefucht orbentl. Monats-frau ob. Mabden 1 Stb. borm. Weißenburgite. 8, 2 t. Monatöfrau f. b. Lab. gef. S. Thiebge, Langgaffe 47. Monatöfrau 11/2 Stunde bormittags gefuckt. Wellrigstraße 11, 1. St.

Ronatofran ober Rabden f. altere Dame gejucht. Rab. Gath, hermanitrage 28, 3.

Canb. gutempf. Monatofran gejucht Gobenfir. 8, 3. Gaub. zuverl. Monatsfrau bom 15 Mai ab 2-3 Std gesucht. Melbungen unter U. 789 an den Tagbl-Berk

Chrl. Monatofrau 3 Stb. tagl. gef. Rubesh. Str. 10, 2. Eine faubere Monatofran wirb für fofort für 2-3 Stunden bes Bormittags gelucht. Zu melben Kaiser Friedrich-Ring 59, 2. gefucht.

Monatofran gefucht Geerobenftraße 1, 2 Inverläff. Bubfrau gefucht für 2 Std. morg. Bmal wöch, bei einzelner Dame, Borzusprech, morg. bis 11 Ubr

Weilftraße 23, 2. Brav. Jaub. Laufmädchen auf fofort gefucht. Da. Fried, Ritchg. 50-52 Saub. Laufmabden

Biroth, Friedrichftr. 37, 2.

Männliche Berjonen

Raufmanntides Perfonal Geschäftsführer

ibrochfundia u unberb. für Sotel u Restaurant acfucht Gefl, Offerten u M. 793 an den Zagbl.-83

Tücht. Verkäufer negen Provision ges. Abr. m Tagbl.-Berlag. By

Lehrjunge auf sofort gesucht. Früde, Rechisand. Kirche. 7, 1, Lehrling mit g. Schulfenntn, für Berlog gesucht. Off, unt. Be. 796 am den Tagbl.

Lehrling mit auter Schulbild, foi, gefucht, Albrecht-Darer-Drogerie, Emfer Str 64. Gemerbliches Berjonal

Tücht. Echulymacher j. Rep. u. neue Arb. gej. Embenstraße 24, 3.

Tüchtiner älterer Schneidergeselle

Sambrod Webernaffe 14 Mehrere Goneider für französilche Offiziers-Unisormen gesucht, auch solche, welche sich daraus ein-

arbeiten w., Moribitr. 45, Mb.B. Schneiber M. Anogel. Mehr. Schneider für frangof. Uniformen gef. Anton Beder, Maing, Schöfferftraße 6.

Waldweister für ein linistheinisches Kur-bäderhaus für sofort ad. bald gesucht. Angebote u. S. 790 a. b. Tagbil. Berl. F 333 Tücht. Gartenarbeit. gef. Gartner Bus, Bellriptal

Juhrtnecht gef. Ablerstraße 57.

Stellen-Gesuche

Beiblide Perfonen

Raufmanntides Perfonal

Aräulein 21 Jahre, fuche Stellung als Empjangsdame möglichet an Arat, Offert u. u. 790 an b. Taght. B

Jüngeres Frünlein

Junge geb. Dame mit mehrjabriger Buro-traris fucht Stellung als Brivattefretarin. Empfangebame ober beraleich. In Beugniffe u. Referens. Geff. Diferten u. 3 785 an ben Taabl. Berlag

Fräulein Stenothpilitin fucht für abends Beschäftig, Brivet ober Buro, Offerten u. M. 797 Tagbl.-Berlag. Gewerbliges Berfonal

Rahmadden jucht St. in Benfion, hotel od. Kranfenhaus, event. als Baidebeichließerin. Off. u. 8. 799 an ben Tagbl-Berl.

Büglerin fucht einige Tage in b. Woche ober nachm. Beschäftigung. Off. u. E. 67 Tagbl.-Jwst. Tüchtige Büglerin

fucht Kunden außer dem Saufe. A. Zinmermann-ftreke 8, Sth. 3 linfs. Bügterin fucht Beichaftig. in Baicherei, auch auf Raschinen geübt.

Diferten unt. E. 798 an ben Tagbl.-Berl. Frifeuje (Anfängerin) fucht Runden. Off. unter D. 788 an Tagbl. Berlag.

Fräulein, gewandt i. Verfehr mit d. Bublifum, flott französisch spreck, in der Pflege er-jahren, sucht Stellung. Albrechturaße 39, Sth. 3.

Geb. Fräulein fucht ale Stupe bei alleinft. Dame o. herrn, ev. b. alterem Chepaar familiare Stellung Im Haush. u. Küche erfahr.

Alleiumabden jugt bei guter Behandlung in flein, handhalt Stellung Off. u. R. 790 Tagbl.-Beri

Nettes Fräulein jucht für die Abendftunden Beschäftig, in Haush. Off. u. D. 800 a. Tagbl.-Berl. finabh. Fr. f. Mft. Müller, Junges Mädchen

u. unabh. Fran f. tageüber Beid. R. Chulberg 17, S. I L. Fran f. Beich. f. gs. Tage. bartmann, Gobenftraße 19. Beifere Bitroe fucht vorm. Be gaftignug, im Rochen bewandert. Off. u. W. 800 an den Tagbi. Berlag.

Mannliche Berfonen

Gewerbliches Perfonal

Geiger u. Pianist fucht Engagement bei be-icheidenen Ansprüch, Off, n. E. 797 Tagbl. Berlag.

Mafdinenfchloffer, auch im Dreben bewand judit balb. Stell., en. a. al Rep. ob. Beirichsichioffer Nep. ob. Betriebsschlosert Off. u.A. 691 Tagbl. Berl

Schloffer von Beruf fucht Beschäftig., einerlei was es ift. Off. u. O. 789 an ben Tagbl.-Berlag.

Autoreparateur u. Chauffeur, gel. Schlosser, berh., Fahrich. 2 u. 3 b., sucht sof. Stellung auf Bert.-Wagen ob. II. Lak-Wag. Off. 2. 67 Tagbi.-Bwg.

Junger Mann, Ericheinung Gutes Beugn. Offerten u.
H. 799 an den Tagbl.Berl.
Madden v. Lande lucht fof.
Stell. in sein. Hause. Erfr. icheines. Off. u. D. 798
Scharnhorster. 34, H. B. IIs.

Wer Kriegsbeschädigte

Kanftente, Burogehissen und Arbeiter aller Berufe benötigt, wende sich an bie F 21: Vermittlungsstelle für Kriegsbeschädigte

im Arbeitsamt.

Bermielungen

1 Bimmer.

Ablerfit. 64 Mani. Wohn., 1 Sim. u. Kiche, 3n bm. Bertramfit. 17, Dach, 1 8. u. Küche 3. bm. R. Biel. 1-Sim. Wohnung n. Küche, im Abschluß, ver 1. Aufi au vermieten. Rächeres bei Kr. Carré, Sietenring 12. Oth. 3.

2 Bimmer. Jahnstr, 36, Gth., 2-3-25, Reroftr. 22, Dw., 2 8, u. Kücke, 8, v. Rah, bat. B. Oranienstr. 51, S. Dachit., 2 3, u. K., sor, od. spater. Befteubstr. 44. Bbh., 2-8.-B., Frijo., obne Abjol., a. rub. Leute joj., 340 R.

3 Bimmer. Jahnstr. 36, Gth., große 3-Jim Bohn. Juli ober früber zu bermieten. Stiftstr 28, 1, 3-8. Bohn. nut Kinde fof. su berm.

4 Simmer.

Off. a. b. R. Hollgarter Gir. 2 b. Bimmermann. Baben u. Geichafteraume.

Gueifenauftr. 33 Berfft. f. Lagerraum ca. 20 Omir., au bermiet. Bismardring 17.

Billen und Baufer. Ghöne freillegende Billa

Garten, viel Cbit, bei Dietenna. 8 gr. Robne., reichl, Rub., for au vm. Anfr. u. A. 797 Tabl.-B. Möblierte Wohnungen.

Sabnhofftraße 6, 1 r., 2-4 eleg, möbl. Bimmer mit Ruche, auch teilweise Benfion, fofort ob. fpaier

Dotheimer Strage 1. Mist. Bim., Manf ufw

Abelheibftr. 86, A. m. 8 Albrechtftr. 3, 2, m. 8., B. Albrechtftraße 27, 1, möbl. Simmer mit Berpflegung ghauseben.

Bismardring 37, 3 r., fc. möbl. gim. m. eleftr. L. per 1. Rai gu bermieten, Bleichftr. 33, 3, Brandeh, ein nettes, möbl. Limmer fofort billig zu ber-

Biddervlas 2, 3, 1., ich m. J. Ball. B., ev. m. Babeb, Friedrichftr. 55, 1 r., m. R. Sestmundftr. 12, 1 r., mbl. Bim. m. eleftr. Licht su b. Rarifirahe 3, 2 St., gut möbl. Zimmer zu berm. Karifirahe 6, 2 r., schön möbliertes Zimmer mit Seftetär zu bermieten. Blarftitrahe 6, 3, direkt am Martt, sofort möbl. Zimmer fret.

Dranienftr, 27, 1 L. m. 8 Blatter Str. 65, a. Balb, ich. rub. Zim. b. zu berm Mheinftrafte 34, G. 1 L, gut mobl. Bim. in hubich. Bartenbaus gu berm.

Rheinstraße 68, 1, Wohn u. Schlafa. elea. mobl. Einzelsimmer für 40 Mt. fofort abzugeben Röberitraße 47 1 rechts.
an ber Taunnöftraße, fomiortabet möbl, fonnia, Rimmer, m. eleftr Licht, jebarat, au vermicten.
Schwalbacher Str. 46, 4, midd. u. leeres 3, gu vm.

Tannustraße 55, 2, möbl. Zim. mit Berpft. an beff. herrn ob. Danne abaug., eleftr. Licht, Aufa Weibenburgstraße 1, 1 r. fc. mobl. Simmer, fep Eingang, fofori an berm 2 gr. rubige Frontsvie-aimmer in freigelegener Billa, Bachmanerstraße 7, 3u bermieten.

Groß. fc. möbl. 3immer ionnia 1-2 B., Ruchen-ben, Rl. Buraftr 1. 2 r.

Freie Wohnung

in Billa am Rurpart findet fur fleinere Gegenleiftung. tinbert. Chepoar, wovon Mann berufstätig. Rur aus-führliche Offerten finben Berudjichtigung. Off. unter

Hübsches Zimmer obne Benjion, au berm. Mod, Belenenftr, 18. & Ruhebedürftige!

1—2 möbl, fenn Sim, in Silla, Bab, Tel, Garten, ben, fr. 8, Sorboen 12 Wöbl, Zimmer mit eleftr. Lidit au verm.
Sebanftrafte 3. 1 link.
Dauermieterin.
Unitä. fri. findet Schlaftielle in gutem Saufe.
Off. unter R. 67 an die Lagbl.-Awgit., Bismarck.

Gut mobl. Zimmer

mit fep. Ging an b. Sen Rab. Tagbt. Berlag. P.

Leere Bim., Manf. ufw.

Helenenstr. 17 gt. L. 8. fof. Blagemannstr. 28/30 leeres Limmer sum Röbel-einstellen zu berm. Rah. Tagblatthaus, Schalter-halle rechts.

## Mietgesuche

Hotel, Raffee oder Weinrestaurant ron kapitalfrättigen Kad-leuten per sosort zu miet, gesucht. Offerten unter 3. 797 an den Taght.-B. Tg. blaatsbeamter

inderloses Thep. sucht 2—3.3im. Bohnung im Borberh, für fof ober fpater. Offert, u. T. 788 an ben Tanbl. Berlag Melbere eing Dame fuche

3-4-3im.-Bohn. in befferem Biertel, Off. mit Breisangabe 29, 792 an ben Taabl. Beclas. 3-4-3im. - Bohn.

für 1. Juni gefucht, Beller. Obergoffontroll, Zaunusjirahe 65. 5—6 · 3imm.=Bohnung in guter Lage von finder-loiem Ebedaar für fofort oder frätee gefucht. Ana. u. S. 793 an d. Laghi - B.

Meltere Dauermieterin möbl. Zimmer mit fl. Kücke ober Rebenraum. Gasberd u. WasserPedinauna. Offerten u.
T. 797 an d. Tagbl.-Verl.
Alleinisch tudia. derr.
Soer lucht sedarties ober
ungen. möbliertes Kim.
Batt. ober l. Stod. su
sentraler Lage. Gest. Anaertraler Lage. Gest. Anaertraler Rage. Gest. Anaertraler Rage. Tagbl. R.
D. 796 an den Tagbl. R.

Aleiner Laden mit 2-8-R.-B. nefucit Eff. u D. 792 Tanbl.-B

Fremdenheime

Arst in der Bfals nimmt erholnnashebüritiae Rinder in Penfion.

Befte Berpfleanna. Rab. 29ielanbftraße 14 B. Ifs. Geldvertehr

Rapitalien-Angebote

bei Unterbringung u. bei Unterbringung u. Ber-mittlung ben Sypothefen-lapital. Off. unt. 28. 742 an ben Tagbl. Berlag. 25 000—30 000 Mf. von Schlöftberleiber aum 1. Ottober 1919 ausau-leihen Antr. m. näh, Ang u. M. 67 Tagbl. Sweigst.

30 000 Mit. auf nur gute 1. Shpothet ton Selbsigeber auszul. Offerten unter T. 799 an ben Taabl. Serian.

Mt. 40000.-

als quie 1. Speptbel aus-anleiben. Fferten unter W. 791 an den Lagdi.-E. 50,000 Mt. an erste Stelle v. 1. Juli au bergeben. Räberes u. T. 797 an den Lagdi. Berlog.

Rapitalien-Gefuche

Sapitaljulous orfuct art ein aut oebend Geschäftsbaus in a Lace Offerien unter 3, 796 an den Tanbl. Gerlag.

#### Bette 6. Samstag, 3. Mai 1919.

5000 Mart Aricobanleibe au perfauf. Annebote unter & 796 an ben Tanbl. Berlag

hen Taabl. Berlau.

1000 Mark
kon Selbstacher auf ein
Andr acaen Sidierheit au
leiben aesucht Offert. u.
T. 783 an den Taabl. B.
Kon Selbstacher auf ein
Wehndaus auf dem Lande
werden als Z. Spoothefe

8000 Mark

r leiben gelucht. Off, n.
1793 an ben Tagbl. B.
28 000 Marf
uf 2 Ohn. auf grokes
inshaus in ber Näbe d.
lingliche von Gelbligeb.
Brivatur.) gefucht Anged.
E 790 Tagbl. Berlag.

70 000 Wart obnhaus. Fore 140 000 art, bon Gelbsidarl, per 1. Auft gefuctt, Citert, u. 202 798 an d. Taabi. Beri

#### Immobilien

Immobilien-Berfaufe

# Gelegenheitstauf für einhändler

Bous in febr aut. Stadt-lage, mit grokem Bein-feller u. erftstäffiger Ein-richtung für Weinbandig, weit under Welbarrichts-tare zu verlaufen. Rab. b. Puderrevifor B. Sauer-forn Wörtbitraße &

Haus, Rähe Bahnhof mit Stoll aroken Reller-u. Lagerräum... iow. Lob unter gunftigen Bebina unter aunfrigen Bedina fofort au vert. Offert. u. FB. 795 an den Taabl.-B

haus m. Bäderei Mittelpunft ber Stadt, au verfaufen. Raberes burch garf, Luifenvlab 6. 2

Rarl Luisenvlat 6. 2
Ginfamilienbons.
10 Wohner Rentrash., ar.
Obst. u Gemäseaarten.
Bieründter döbe f. 55 000
Rarf zu verlaufen. Off.
u. E. 800 an d. Taobs...
Ein massives Blendsteinsbaus m. Oof, 4ind... mit
Laden, ie 8 Sim... Wohn...
Füder, dill. zu vers. oder
gegen gutgeb. Birtschaft
mit Tamssoal zu verstaussen. Off. u. E. 67 an
d. Taobs... Smoit., Bism... R.

# Kin aut aebendes Kur:

Restaurant in Lefter Lone, fomie ein gum Rurbetrieb gecignet. Wohnhaus

in der Räbe der Kuran-lagen in Langenschwalbach breiswert sofort an vert. Offerten unter A. 690 an den Lagdi Berlag.

Schones neuce Edhaus Wirtschaft

in einem Borart von Biesbaben an verfaufen, Bofinhows, früher Mähle, mit Bafferlauf u. Ader-land im Taunus zu ver-kaufen. Off, unt. A. 692 an den Tagbl.-Berlag.

Immobilien-Raufgefuche

Graferes Gartengrui Bid mit nur vielen Obit-höumen au taufen gelucht. Offerten unter U. 800 an ben Tanbi.-Berlog.

## Bertäute

Brivat-Berfäufe

Arifdmeltende Ziegen u. 2 leicht. Arbeitspferde

gu verfaufen bei Cramer. Bierftabt, Talftraße 7. Gine frifdmelfenbe Biege gu bert. Thurn, Schier-neinerfach, bei Dolb,

generiag, der Lots, gegen der Georg Kunge, balbitraße 82, 1 St. 2 Ziesenhödsben zu verk. Kbeinftraße 71, Stb. Kart.

Riegensämmägen
h. brima Ziege zu bert.
Knoll, Moristir 88, Kart.
2 junge Raischunde
m persaufen dei Jaide,
Wafremitraße 12, 4.
Schw. besa. Säsin
zu dl. Sermannifr. 22, B.

# Dobermann

2 Nahre alt, wachiam Umftande halber au bert Ang u R 797 Tagbl.-B

Schwere aub.
Schwere aub.
Serren. Ihr,
Wonger, H. Z., zu betlaufen Mheinitraße 82. P.
Teefervice für 6 Beri.,
steil. Schreibtischgarnitut,
Onix, zu vert. Leicher,
Oranieniraße 6. 1 Schildpatt-Lorgnette

u. lange gold. Keite und hollandriche filb. runde Broiche zu verfaufen. Off. unter E. 796 an den Lagde-Berlan. Reue filb. Uhr mit Lette 5 Mf. gu berf. Bigarrent, Scharbt, Wellribstraße. Berscheit, welltigiftane, Berschiedene Touristenhüfe versch. Damen-Strohd, i. nue, mit Garnitue, 3 m schw. breite Svipe, 2 m sch. Atlasseide. Ausch, Schwal-bacher Str. 45, Mith. 2 L

Braun und weißer Bommerbut verlaufen. Donneder beimer Strafe 41, 2

Dotheimer Straße 41, 2.
Schw. mod. Damenhut, b. Glachandich. Gr. 8, Rasierm., b. Oute. Illenberg, Oranienitr. b2, 8 r.
Berick. Sommerhüte u. 1 Sandvichmaschine bt.
Georg, hellmundstraße 40.
Mener Tagashut
billig zu bert, bei Kries, Weichstr. 39, oth 2 St. 1.
W. Vollesteid, Out
u. sonietiges zu bt. Merten,
Cranienitraße 56, Fart.
Achtung! Frimg handgest.

Achtung! Brima handgeft. Leinen gu Rleib. u. a. bill. Dort. Echlichterftrage 8, 4. Bell feibenes

Crepe de dine-Rleid für arohe Figur billig u berlaufen. Rab. bei Nüter, Waldftr. 92, 8 St. Bile blaufeib, u. 1 ichm. Boileblufe preiswert zu berlaufen. Aneiph, Kleine Schwalbacher Str. 8, 1.

Mobern, neues robfeib.

Wiantelfleid

für ar ichl. Kig.. au verk. Bef. 11—1 Uhr. Soevve. Wörtistrafte 28. 2 links.

1 Batist-Marinee.
hellol., 1 Afforbeither su verfaufen. Uhrig, Stein-

pellol., 1 Affordeither zu verfaufen. Uhria, Stein-gasse 21. 3 r. Reuer leib. Unterrod., nicht getr., u. Preis, gold. Ohrringe. Nadel u. verja. zu verfausen. Stöltel, Abelheidstraße 37.

Reuer Anaua
Frickensw. für 14—15i.
Auvacn für 180 Marf au
vert. Köreres Keitenbach.
Thilivosberaftraße 36.
Wilitär-Mantel.
Blufe und Loien vertauft
L. Krifickgau, Morihftraße 20.

gut erhalten, su verfaufen. Schäfer, Albrechtitt, 21, 1, 8—12 und 8—6 Uhr.

Scharer, nibrechter. 21, 1, 8—12 und 3—8 Uhr.

I Bosten sein. Umseg. u.
Stehtrugen, Ar. 40, und Manichetten a 60 Vf. su
berfaufen. Stobe, Losheimer Straße 87, 1 r.
Große türk. D'wanbecks.
Damen-Kammgarn., Cel.
gemälbe, 180 B. Klass, bl.
Darms, Barenitraße L.
Brüsst. Boxenitraße L.
Brüsst. Sviegel m.Narm.,
Blatte, Gaslamben, Gart.
Stüble, Blument, Schirm.
ständer, Kotenitänder,
Kleiderhalber, 80 m prime
Maichleine, Spirit. Vlätteisen, auf erb. Damenrad
ohne Bereif., neuer schw.
Kapothut m. Blumenschm.
Angui, d. 8—11 u. 1—5
Launussitz. 7, 2 L. Conig.

Echter Relim

selienes alies Stud, bem. an berl. Ahb Rarbmeher. Laben. Maribstraße 64.
Offasien! Ru berl nur an Briv.: hondreit. Ded. Rig. Trube. 2 illb. Tecal-Daiter. 2 D. Kodfissen. Belicht. 11—3 Kl. Buratirake 1. 2. Deutschmann. Wertv. Leinentischede m. bunt. Seidenstid, alte Wheeler. Bilson-Kähmaid. vl. Lociffe, Adoifsaltee 15, Seränderungs halber

Beränberungs halber neue elea. Chaifelongue-bede, gebreht. Leinenplitich m. Brofat, au verfaufen. Wernide, Bollmüblite, 44,

Deforationen, grobe, gelb. famt. Lambre, gund zu berf. Dietrich, Beethovenstraße 15.

Blanen: Stoff
Is Friedensm. masserticht reift. 24 am filr Martif. usw. au verlaufen. Briedina Albrechtur. 3. Mimeograph

mie neu, billig au berlauf, Spiegelgaffe 7.

febr out erb. neu Gult.
billia au verf. Au ertrea.
Schlichterfrake 14. 8 St.
Grabs, Gamstag 8—3 Ilhr.
Telephon 8276.

6 ff Schreibmafch, verf. Strifter, Rifolasitrage 24 Statio - Ramera 18×18, faum gebr. billig au pert. Epieaelgaffe 7.

Bhoto-Apparat 13×18, au bert. Erner, Scharnborititrofie 9 8.

Piano (ocidinist) au bert, ober Umtauid. Man Rübes-feimer Strake 36, 3. Sarmonium

renia gespielt, 14 Regist, preiswert verl. L. Alid. (Plwille Markitrate 2. Gin elettr Mapier mit 17 Balgen au vert. Preiter. Dobbeimer Strake 30.

la Geigenbogen au vert. Cebanplat 4. 2. Neues Cornetin-Bilton

für 70 Mt. an verfaufen. 3. Carré. Lietenring 12 Sinterh & Manhaline au verfaufen. Wemerfa, Porfit, 28, 2 t.

Remerfa, Horbit, 23, 2 L.

Ronaertaither.

mit Kaiten : Roten, ar.
Heitsise (eichen). amei
Schlosieramaige. wasierb.
Anaug au verf. bei Kuche.
Desheimer Str. 15 Sth.
Getter Beammobhon.
R III, mit Golgirichter
u. Blatten, Rlappapparat,
6×6, mit Filmp., Kanette,
neu, au verf. Echmiblin,
Wilkreditreibe. 11 2. neu, au berf. Schmidlin, Albrechtstroße 11, 2.

Gutes Grammsphon mit Blatten und 3 Bfd. Fümmel zu berf. Schütte, Bismardring 37, 3.

Ginf. Rusb. Chlafgim., nbeit, kompl. Ruchen-nricht, auf. 750 Mt., st. Seber, Dosh. Gtr. 40, M. 8 Weber, Tosh, Str. 40, W. 8
Schön, E'chen, Wohnsim., Biedermeier-Wohnzum., in Mah. u. Ruhb, Kleider-, Glas u. Borgellanschaft, Sessel, Stikle, Sofa, alte u. neue Renaissance-Wöbel aller Art. Lutbert ich gr. Lartie sehr schöne alte und neue Gilber, große eagle Galderiegek, Teppicke, Läufer, Läuferschaft, Vauferschaft, Vauferschaft, Vallschuspand, gr. Arbeitst., Varie Jolieroder Dachvave au berk. Honge, Idolfitraße T. Cochberrschaft selt schön.

Speisezimmer

Speisezimmer

Renaissanceitis), reich m Libbauerei, la Arb. vers 19:5el. Bismardrine 5. 1

Ein febr aut erhaltenes Bett wegen Flowmangel billig zu berkaufen. Bahner.
Bebergasse 56, 3 links.
Lad. Bett mit Sprungr.
Seograsmatr. 1 vol. Bett, Eprungr. u. Roghaarm. vf. Ding. Geerobenstrake 11. R'nberbett mit Ginlage verl. Fraund, Roonfir 18 Bettfresse mit Sprunger, 1 Moherbank zu bert. Möhrig, Dermannite. 13. Rederbedbett u. Lissen, fast neu, preisw. zu ber-koufen. Glismann, Dob-beimer Stroke 105, 1 r. Daunenbedbett, fast neu zu berk Weil.

fait neu gu bert. Beil, Raventhaler Strafe 6, 1, Edwarze Galonmöbel wohlerbalt, Salonidran?, ochtediger Liid, Konfole 11. Gaule berf. Eberharbt, Dambacital 43, Socibart,

Politer-Garn. 1 Sofo, 4 Stüble, Seifel. Trümofviegel m. Marm. ob. Tifc mit D. Ottom. 1 vol. Bett. 1- u. 2t. Schr au verloufen bei A. Ochs. Bismardring T

Glegenheit
Gleg Blahag Salen und Trumcau. Cha felongue m. Dede zu bl. Bindfeil. Biftoriaftr. 41, 10—12 Uhr Pegen Umana zu verf.; 1 Sofa, 1 Kommode, rund. Ausziehtlich, mehrere A. Liche, Schreibrollpult m. Studt, Spiegel usw. usw. Kiegler, Warstitraße 10. Sehel, Lijch, Schreibtlich, Seriel, Lijch, Schreibtlich, Bertilo su verk. Müller, Gismordring 17, 8. I Spicael su vl. Rofen-baum, Blatter Str. 75. 3.

Meue moderne filden-Einrichtung 1- u. 21. Aleiderscheinfe. Zische 1 Chaisel. Stille 11. and. m. billia. Schrein. Schwarz. Rosniftraße 13.

Schone, auf er fiche, best aus: C nrichte, Tifch, 2 Banbbrett umftanbehalber b.II. zu berf. Schmibt. Dotheimer Strafe 10, 8

de, Küdenschank, e. Birtidast geeign, mit Burdasti geeign, mit Bandseidirrbr. 2 Stübl., 1 Tid 200 Mf., U. Schr. m. Kufi. 100 Mf. u. einig. wegangst. Lu errt. Kann, Kleitifraße 2, Laben.

Gartentiid u. Stuble, 1 pb. Tid b. gu ber Rilian, Schulbera 15, ? 2 neue Gartenbante u. eiferne Bettfielle gu bl. Ruoff, Abelbeibitt. 88, 8. 1

2 große Ladenidrante m Schiebetüren 2 Tilde.
Etühle, Garberobeit, ein berfiellb, aroßer Sviecel.
1 Buli, 2 Deinemalbe, Belenchtungsartifel, Lbras.
2üfter für Gas u. el. L.
1 Gaseien Tevo. u. a. m.
Martin Langa 41, Leb.

Roffer 162×69×55, mit Einl. a. Aufbem v. Tebb, u. Bortpreisw. au vert. A. Sermanion. Worinitr. 18 3.
Rähmafdine, fast neu.
Engel. Bismardr. 48, B.
Kahm. bill. pf. Rubolph.
Sellmunditr. 29, Eib. r.

1 Schaufelpferb.
2 lein. Aragen, Haldw. 89, 14 berfaufen. Sauer, Schlichterfraße 18, 4.
Rweisp. filberpl. Bferberefchirr au pl. Ana. vorm.
Beller, Blücherstr. 28, 1. Seichtes Bonn Reber-rollchen Alanvivagen mit n ehne Berbod Tennis-ichuhe billig verf. Karl Betri Kranfenitr 26 3 Billiger Kliferfarren a. vf. Senfbeil, Werberitraße 10.

Rimmer-Prankenfahrwag., Gummirab, verfiellbar, u. Radufiubleinrichtung, nicht gebraucht, billig zu ver-faufen. Schneider, Well-straße 6, Stb. 1 St. Ein fast neuer Rranten-abritubl gu pertaufen Raing, Löbrirrage 49, 1.

Rinberflappwagen nit Berbed zu berfaufen. Leicher, Cran enftraße 6. Rinderwagen, f. neu. nt. Ridelgeit. u. Gummib. 95 Mf. su bf. Lietenring & Out erhalt. Fahrräder

für Berren u. Damen, m. prima Gummi.Ber., siets rieism, au terf. Schwidt. Verffirade 13 Mtb.
Gut erb. Schnell-Läufer u. Dits. Collander bill. zu verfaufen bei Scharriar, Dotheimer Str., 86, 8.

Melfinglambe, Llifter Eleftr. u. Gas, mobern, b. Beider, Oranienitr. 6 zwei Gashängelampen neu. Grabin-Licht, neue Ningidiaufel bert, Worr-mann, Wolramftr. 12. 2 r. Eine Sisbabewanne fawie eine runde Holawafchütte bill. zu verf. b. fr. Fries, Bleickfraße 89, Sth. 2 L Ofrobe Bintbabewanne billig au bertaufen Gee-robenitrage 23, 2 rechts,

Odenificase 28, 2 reals, i Dienificas, 1 Staffelei, Citomandede, Kollichus, mand, Gastiehlampe zu verl. Oranienite. 37, H. 2. Girskere August Del. u. Lad. Barrels zu verlaufen Dosheimer Straße 21.

Mehrere fleir Schreibtische nuff., billia zu verlaufen, Möbellager 4 Bärenitrafie 4 44 Tepp. Läuferftangen n. Oefen. Meff., of. Beder, Bagemannftr. 29, 1 St.

Artifel für fleine Rolonialwaren-Geschäfte und mehrere neue Dauptbucher billigft abzugeben. Rur vormittags.

Bezeinigung Bollswohl, Mainz heibelbergerfatgaffe 15.

Shränke für Zeichnungen, nußb. gebeigt, Altienschrant, nußb. gebeigt. große Reis, bretter, eis. Kossette mit Einsap und Anschliesplatte, Thete, 2,10 m lang, weiß, Gemilje-Gestell, weiß, Obst-Gestelle, weiß, Majol La-Baltenwage und Rajolika-Etagere

su pertaufen. Rah. Bleichftr. 47. Buro im Dof, bei Bolf.

Raugeluge

Obst. u. Gemuse.

ober Gpejereiwarenigeschäft in nur auter Lage gegen bare Auskahlung au tauf. apfuckt. Offert. erb. unt. S. 801 an den Lagebl. B.

Nunde aller Raffen, auch aande Würfe Jung-hunde, werden anaefauft. Anguit Rehr. Atedricher Sir. 12, Wh. 2. Diwandede, Teppic lauft Oarms, Barenitraße L.

Ru laufen gefuct ein innger idearfer Wachbund beutscher Schlierbund eb. Debermann. Ungebote an Roner - Restaurant — Rass Landestheater

Sleiweiß, Leinöl, Beißlad, Ropallad

fauft au bochitem Breis, nur reine Wore, fonit An-cebot auchios. R. Winterwerb, Weber-nefie 56 u Bellrisftr, 21.

Wachholderholzöl nur reine Wore, au fanf gefucht. Angeb u. E. 793 an den Toght.Berlag.

Echte Remy-Starke kauft jeden Posten F63 Friedr. Arnold, am Main, 86d, Gutzkowsstr. 82 Gold und Gilber

an terl. Sartaummiaell. 12 B. 45 Abith. bei 10ith. Entl. Su ieben tögl. am 2 u 3 Uhr Ausbaum-irrake 1. Ilin. Sindana.

100 neue Bohnenftangen gu verfanfen. Rab. in Lagbl.-Beriag.

Erdbeerpflanzen

beite Sorten bill Schrech

Bandler-Berfaufe

nlles m. practite. Indianaria nur 2100 Vif., la Arbe Bettengesch. Rauerg

beitenstein, State auch 21thr. Schrände, Bertifos. Baich-lommobe, Boichild, Racht-tiche, Flurgarberabe, pol. Kommobe, ovaler lad. Tich, Kinberbetichen aus Hols,

Bartentifche u. Stuffe b. g. b.

Bogier, Blüdeml. 4, Laben.

Rüchen-Einricht.

mein ladiert Billett, An-richte, Tifch Bejenfchrent, 2 Stüble au berlaufen, außergewöhnlich preiste.

Möbellager

4 Barenftraße 4.

Gr. Küdeneinrichtung für Birtschaft passend, so-wie fleinere Kilden bert. bill. A. Schauerer, Göben-itraße 82. Laden.

Berich, Betten, 6 Kleiberferante, Bafdisomm. Ausziehtisch, Kinderbeit, Badepanne, berich, Bettücker bill. vf. Schonder, Delenen-traße 1, 1. Ede Bleichitz.

Bertifo

od, Büfett. lad. Woscht, für Kindera. 1- u. 2tür. Schrände, vollft. Bett 160. Bett mit Sprunar... Steil Watr. u Keil 155, 2 earse betten mit Sprunar. 2- 70. einfacke eaale Bettitell... 12 W.f. u. versch. mehrillia dert. R. Schanerer. Böbenstraße 32. Laben.

Anochenmüble mit großem Schwungrab, wenig gebraucht, zu verl. Greiber. Mufeumitrohe b. alte Munaen, Gedent- u. Jubilaumsmungen tauft Baumbach, Porfftrage 23. Bere Boftfiftden gu berf. Dermannitt. 22.

Brillanten

nur groke Steine aus Brivathand au taufen gefuct. Offerten unter D. 797 an den Zaabl.-Berlag in filberner Bestedfasten in 12 Bersonen, eventl. ir 24, zu taufen ge-icht. Offerten unter 288 an den Lagbl.

Led. Aften-Mappe su laufen gesucht. Blumenthal, Doubeimer Strage Altertuml. Röbel

Elea. ichwarzer Tattrod, neu, für 90 Mt. zu vert. Kate Montreal. Weißenburgirtaße 10.
Gielegenheitstauf.
Brachtvolles Schlatzimmer mit groß. Liur. Spiecelichranf nur 1050 Mt., Britz nur 1250 Mt., Mauercafie 15.
Gielegenheitstauf. Beitengeschut.

Woueroasse 18.

Gelegenheitstauf.
behr ichnes Schlafzim, mit 2tir. Schranf nur 800 Rt. Beitengeschäft.
Rauergasse 18.

Gelegenheitstauf.
Bracktoolles Kufb. Schlafzimmer, innen Eicken, mi orokem 2tir. Spiegesschwarze 200 Rt. la Arbentoolles m. prachto. Intartie Teppiche ufm. au laufen gefucht. Offerten unter & 786 an den Tagb Berlag.

Aleider! aff. Art. in Geibe. Samt. Boile und all. Auerang fauft au allerbochft Breif. Frau Stummer Reugnfie 19. 2. Stod. Alle Willitärtleider

w. angelauft befte Breife. 20 Maribitrafie 20. Kleider aller Art

in Samt. Seibe. Patiti Möbel. Tevbicke. Garbin. Borticren ufw. fauft au ben häckten Treisen D. Sibber. Biehlfte 11. Tel. 4878 Mil. Want. u. Relibahn f. Wagemannitraße 85, 1.

1 B. grau eMilitäthosen von Bribat zu faufen gefucht. Angeb. mit Breis an Feuerlein, Scharnbortistraße 28. B. erb. Turn. ob. Tenn's. fdiube, Gr. 42-48, a. f. gei. Schröber, Wallufer Str. 12

2 bis 3 Berser Teppiche

Breis zu taufen gefucht. Bagmann, Saalgaffe 26 **Smyrnateppia** 

ober andere ente Teppide au laufen gelucht, Offeet, mit Ang. ber Gr. u. Br. u. T. 781 an ben Tagbl. Reichs - Adreabuch

su faufen oef. Breis und Labra u. E. 794 Tahl. E. Louffa nt Langenfciebt, englisch, zu faufen gefucht. Beiter, Saaigaffe 20. Viano

u. Rebernbettbede, 134fdl., gut erholiten, aus Brivati. bend au faufen gefuch. M. Bed, Diebrich a/Ab., Wiesbadener Straße 103.
Eleit. Klavier

auf Miete ari. Reftaurant Rod", Kirchanse 18.
En, und Bertauf bon aut erb. Wobeln fowie Cebrauchbaegenständen.
R. Schauerer, Göbenstrafe 82, Laben.

Gut erhaltenes Speisezimmer en taufen gefucht. Cff. an Lippert, Zaunuster, 65, 2 Gofort 30 taufen gefucht mittelarober Reifefoffer. Offerien mit Breis an Rate Montreal, Beigenburgitraße 10.

## Unious von herricaftlicen Möbeln

Schlafzimmer, Bohnsimmer, Speisezim. herrengim, Calone, Bianos, Teppiche, Aufftelljachen, Borhange, Portieren.

Jäger Selenenstraße 15, 1

Areia. Möbel 11. Betten fauft Beilftein Bermann-ftrafte 17. 2 St Möbel, Bucher, Lüfter, Aufstellsachen usw. fauft

Grob, Blücheritrake 27.

Raufe stets cinaelne Möbel Betten, Sofiad Sprungrahmen, a. Rilitär- u. end. Aleider u. alle opdrana Socken. (Roftfarte venunt!) Rarl Bierftorf, Webergaffe 56, 2 St. 188.

Für eig. Bedarf juche gegen guten Breis gu tanf. Büfett, S redenz, 6—12 Etühle in Eichen ob. Rußdaum, ev. Leber-stühle, Andziehtisch, 1 b. 2 gute Teppicke, einige Eliberiachen u. Gemälde. E. Korinfy, Westendstroße 20, 1 L.

Großer Schliebtorb ju taufen gejuch. Breis-offerten unter S. 797 an den Landl. Berlag.

Rahmaidine, jut erb.. zu foujen gefucht, Schwans, Frankenitz, 13, 2 Nähmaschine

outerbalt. au laufen aei. Lumb Kriedrichstrade 29.
2 Muhmacherwalzen, auf erh. zu faufen gefucht. Off. a. B. Zolfe, Batterscheim a/R., Schulirt. 27, 3.
Ründungnet.
für Motorrad geeignet, zu faufen gefucht. Effi. unt.
D. 800 an Topol.-Beriog.
Gut erh. Kinderstadden.

Gut erh. Kinderfladem.
mit Berded aus Derrich.
au faufen gef. A. Roulin,
Gitviller Et., 18, Laden.
Motorrad-Beiwagen
billig au faufen gefucht.
Offetten unter B. 797 an
den Tagbl.-Berlag. Motorrab-Anhanawagen a. Rahm. g. L. gef. Cff. m. Breis Schiectiein a/Rh. Wilbelmitz. 25, 21, Fiebler.

Fahrrad gesucht ohne Bereifung. Off. mit Breisangabe u. 2. 798 an den Logdi. Berlag. Raufe a. Rahrrab m. G. fomie Bett u. Edrant. G. Dofmann, Gobenitz, 8.

> Drehstrom. Motor

3 SP. 220 Bolt, möglichte Kupierwidlung laufen Traine und Dauff, Maina. Garteufdlauch, gebr. gu faufen gefucht Bargon, Morthitrage 49, Stt. 8 L

Gif. Teppe 5-6 Meter lang. in lauren studt M. Bed Biebrich am Mb. Biebbabener Str. 105

Rorfen

Rortholz foutt 3. Gerre, Sieten rine 12 Fortschiederei.
Rorten aller Urt. Reutuchabialle, Wlasch., Desenfelle, Ban., Lumpen fauft fiete Ic., Etal., Blückerschrabe 6. Telephon 6058.
Deu.
1—2 Str., zu fauten gef. Mittell unter D. 799 an den Taghl.-Berlan.

Brillanten I Gold- und Si bermingen, Bestede, Leuchter, Auffage, Laichenuhren, Armbanber, Ketten, Brennftifte, Blatin,

**3ahngebisse** 

in Kautichut u. Gold, Pfanbicheine von Frantfurt, Mains und Wiesbaben tauft zu zeitgemößen reellen Breifen

Julius Rosenfeld Bagemannftraße 15

Brillanten, Gold- und Silbersachen Bestecke, Aufsätze, Service, Pfandsch., Zahngebisse kauft zu aller- Stummer, Neugasse 19, 2. höchst, Preisen Stummer, Telephon 3331.

# \*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*

im Auftrage für Sammler zu kaufen gesucht:

Porzellane, Fayencen, Dosen Miniaturen, alte Bilder u. Kupferstiche, Gobelins u. echte Teppiche. Beff. Ellofferten unter S. 796 an d. Tagbi.-Verlag. \*

## Untiquitäten.

Ernft Raufer fucht antife Runftgegenftanbe gu beforativen und Sammelgweden, wie Mobel. Bronge-Uhren und Leuchter, Gilbergefchirre, Borgellane, Rupferftiche ufw.

> Luftig, Taunusftraße 25. Fernruf 4678.

Militat-Aleidet U. -Sonhe, Samafchen, hute, Nomane, Mnfifinstrumente, Motor-nub Fahrrader, photogr. Apparate, Epicliaden, Koffer, Gold- n. Silberjachen, sowie Waren aller Art tauft fiets E. Qudwig hach jahlend Mauritiusfir, 6

Gebrauchtes gut erhaltenes nur von Privat zu kaufen gesucht. Schriftl. Offerten Frl. E. Spitz, Tennelbachstr. 1, 1.

# Pensions-Möbel

gejucht, wie verschiedene tomp'ette Zimmer-Ginrichtungen, auch Wohn- und Echiafzimmer, sowie alle besseren Einzel-Röbel, Teppiche und Klavier.

Beft. Offerten an Gr. Edmidt, Biebrid a. Rh.,

# Personen: oder Lastaufzug

gebraucht, in gutem Buftanbe, gu taufen gefucht. Angeb. unter 3. 797 an ben Togbi.-Berlag.

#### Badigelude

Garten ober Grundstild, welches an 1—2 Seiten an Einfriediaung arenat, aw. Abolishöbe u. Klarinstial auf sofort od. Derbit für 10 Nabre au vachten arfucht. Offerten unter U. 797 an den Tagbi.-B.

#### Unterriot

Arbeits. unb Rachfifte-ftunden erteilt mit bestem Erfolg itaatlich gebrufte Bebrerin. Off. u. O. 793 an ben Tagbl.-Berlag.

# Tücht. Lehrerin

frangofifden Unterridit auf. Einzelfrunden u Enged- und Abendfurfe, Rurius 10 Mt. monatlich. Freies 10 Det. monatten Offerten unter Z. 800 an den Lagbl.-Beriag. Stunden. im Saufe B Alovber u. Frau. Dobdeimer Str. 20. 1.

Deutsche Konversation gegen franz. Unterricht sucht Grün, Dreiweiden-frage 3, 2 lints.

Franglifder Ronder ations furius beginnt am 10, Mai Monateureis 10 Mt. Off. n. E 809 an b. Zaabl-B. Franzöl. Ronverlation

erteilt staatlich gebrüfte Lehrerin, im Ausland ge-wesen, Offert, u. B. 793 yn den Toadl. Berlag. Ber mochte einem 10jabr. begabten Jungen, welcher Luft hat, bieMufit zu er-

unentgelti. Unterricht in Geige oder Rlavier au erteifen? Off. u. 8. 67 Tagbi.-3mgit. Bismerdr.

**Tanzunterricht** einzeln u. in Gefellichaft, Balser u Rheint. in 2 Stunben, erteilt icherzeit

Stenographie-Schule Gabelsberger.

Unterricht nach dem Orig - System Gabelsberger. (Leicht erlernb. Altest, verbreitetstes u. leistungsfah. deutsches Stenogr.-System.) Montag, 5. Mal, abends 8 Uhr: Neuer Anfängerkuraus, Kaufm. Fortbildungsschule, Dotzh. Str. 9. Hon. 10 Mk. Meldungen bei Beginn d. Kursus im Unterrichtslokal. Ferner finden seitens d. Vereins in obig. Schule statt: Dienstag, 8 Uhr abends: Diktatstunde, Mittwoch, 8 Uhr abends: Fortbildungsstunde. Unterricht nach dem

Stenographen-Verein Gabelsberger, E.V.

## Becloren - Gefunden

Gilb. Uhrenarmband (Tula) Dienstag verloren. Abzug, gegen aute Belohn, Batther, Scheifelftr. 5.

#### Wolfshund

auf den Namen Lur" börend, Donnerst., 24. 4., 2 Reiter in der Ricktung Wiesbaden nachgeloufen, Wiederbr. erh gute Bel. bei Ruft, Amdnebutg.

#### Geidäftl. Empfehlungen

Junger Raufmann empf. sich zum Beitragen u. Abschlieften von Budern in ben Abendstunden. Offerten unter D. 800 an den Lagbl.-Bertag.

Ubersetzungen Deutich Frang. Englifch. Briefe ufm, bill, u. Dietr. Dobheimer Strafe 20. 2.

umpreffen v. Strofbitten ichnellftens. Berta Spielmann. Bellripftraße 1.

Reliamelailder Schaufeniter-Aufichriften ufm. fertigt reell, preism.

Mobel und Rlaviere fort, fachgem, Bouillon, Möbel-Reuanfertigung.
Reparat, be sen u. pol.
mit nur Friedensmatertal
nach billigiter Berechnung.
Schreineret Fris Jäger,
helenenstraße 18.

# von Matragen u. Politer-

Bettengeschäft 15 Mauernaffe 15 Ruden u. Simmerbeden merben ormeist b. Seint. Rettert, Gobenitt. 22, D. E.

Mlabemifd gebilbete menfchneiberin em Damenschneiderin empf. fich im Anfertigen bon Damen- und Kinder-Damen- und Rinder-Garberobe in moderniter Ausfahr. Abelheibitr. 54 6. Lorens, Gartenb. 2. Et.

## Schneiderin

in allen Arb, bew., empf. fich in u. außer dem Saule Mauergaffe 8, Sth. 1 St. Räberin sucht Kundich. außer d. Daufe f. Raben, Stopfen und Kliden. Off. unter W. 799 an den Tagbi. Berlag.

Tildt. Rab. bat Ig. frei. Anfertigung v. Asrfetts aus Hanbrück, Servietten, Drell ober and empf. sich Gefc. Skäfer, Sedanitraße 13, Part.

Must. v. Bafde w. angen. Delmunditt. 16, 8, 8 r. Berfette Baalerin n. n. Waide s. Bugeln an, Diridgraben 4, 8 St. L.

Wasche zum Waschen und Buaeln wirb angen Bierftabt Blumenitr, 14.

Tätowierungen werben ichmera- und ae-fahrlos entfernt. Abreffe im Tagbl.-Berlag. Oz

Elektr. Vibrations-Schönheits-Nagelpflage Anny Kupter, Langg. 39, 11 Nagelpflege H. Rudorf,

Mittelstr. 4, 1, a. d. Langg.

## Berichiedenes

Gelb an iebem Smed bei. A. Andrac. Biebrich. Rathaustiraße 11. Oth. B. Sprecha 9-7. S. 9-2. Rredit b. Mr. 2000,— an Jebermann b. ratenv. Kinds. u. jolv. d. Fürther.

Darleinstaffe, Gurth i/B. Bebing, foitenlos, F68 6till. Leilhaber(in)

ven rentabler Möbel-An-tuffrie bei auter Berginf, ocindit Geff. Offert, u. E. 796 an b. Zaabl.-Berl.

Beteiligung. Mleinft., sehr ftrebs. Herr, 30er, sucht sich mit 5. b.8 10,000 Mt. an gewinnbring. Geschäft ob. Untern, tätig au beteil. Gest. Angebote unter G, 798 an ben Tagbl. Berlag.

Welcher Kapitalist beteistat fic an arökerem arminnteichem Barentin-fauf? Raberes n D. 795 an ben Laabl.-Berlan. Gesucht täglich 1/2 Liter Biegenmilch.

gebens. Schierft Str. 24.
Gute Manboline
geg. Gitarre ju vertaufc.
Bittlich.
Dermannitr. 28, Bart. L

50 Mt. Belohnung demieniaen. der mir 4-kimmer. Pohnung sofort oder später nachweist. Off. u. D. 784 an den Taabl.-Berlag erbeten. Sandfarren, Leiterwagen u. Aeberr. zu dem, Binder-itr. 17. Keitenbach, Chrift,

Rohrsessel? Rohrsessel? Raberer Beideid erbeten Albrechtitrafie 32 Wer schneidet

innaem Sund die Obren?
Ctferten unter M 796
an den Tandt. Beclag.

Röchitt

25 J., ev., tiddt. u. häust.,
mit eipas Bermögen, w.
mit tiddt., folid, Gefdäfts.
mann im gleichen Alter
befannt zu werden sweds
Deirat. Ausführliche Cif.
u. B. 788 an Tagbi. Berl.

dibides, fluges, gefundes end, Junae. 2 Jahre, an ol. defi. Ebel. als Eigen deug. Off. u. D. 67 a. d. agdl. Swaft., Bismardt.

grl. m. Kind evana, w, die Befanntich eines netten sol. Manned bon 24—28 Aabren awecks beirat. Offert, mit Bild u. G. 796 an den Taabl. Berlag. Strenaite Distr. Awei derren. Mier 21—38 w mit awei Damen anecks deirat befannt au werden, Offert, mit Vild u genauer Anaabe über Kamilie und Kermög, u. R. 796 Taabl. Berlag, Distret augelich.

Seirat! Seirat!
3ung. Mann, 89 A. mit autem Shubmadera, u. idön. Landwirtich, fath. in auten Kerbälin, w. m. tiicht Berson, nicht u. 28 Lis 80 A., aweds Beirnt befannt au w. Bhotpar erwinicht. Offert unter 3. 789 an ben Laght. B.

Zweds Heirat! feriöfer alleinfteh Mitte 40, m. 25 000 Mart Barb, u. aut. Einf. ticht. ält. Fräulein ober Bitwe, mit Bermögen. Ernstaem. Ruichriften u. E. 795 Taabl. Berlag.

## Rirdlide Anzeigen

Evangelifche Rirche. Sonntag 4, Mai:

Mifericord, Domini. Martifirde, 8,30 Ubr: Augendaotiestienst: Bfr. Schufter. 10 Uhr: Bfr. Bedmenn, 5 Uhr: Bir. Dr. Meinede, Montag, ben 5., abends 8: 30h. Sebait, Bach , Kantaten, Gotiesbienst: Delan Dr.

Beefenmener. Berfenmener.
Berafirche, 8,30 Augendgettesbienst: Pfr Diehl.
10 Uhr: Def. D. Beefenmeper. 5 Uhr: Pfarrer
Weinsheimer. — Taufen Beinsheimer. - Taufen u Traumnen: Parter Diebl. Beerdigungen: Belan D. Beefenmeper. Ringfirde 8.20 Uhr Bfr. Mera. 10 Uhr: Bfarrer Edimibt (Mbendmahl.). 11.30 Uhr: Kinderavites-bienit: Bfr. D. Schloffer. 5. Uhr: Bfr. Bbilivot.— Die Kiechensammlung ist für den evangel.-luther. Sillsverein beitimmt.

Diffsberein beitimmt, Lutherfirche 10 Uhr: Bfr. Lieber (Abendmabl), Um 11.30: Bfr. Kortheuer. 5 Uhr: Efr. Kortheuer (Abendmabl), Kirchen-fammlung ift für den Evana, Kirchlichen Gilfs-verein beitimmt. Bibel-finnde Dienstan den 6., abds. 8.30 Bfr. Gosmann Baulinenftit Rosmittons Baulinenftift Bormittags 9,30; Bfarrer Setb. -11 libr: Pinbergottesb.

En. Bereinshaus, Blatter Str. 2. Sonntag. 11.30 Uhr: Aindergotiesdienst Bir. Sinderen Abends 8 Uhr: Bibelitunde. Bfr. desd. Mittwoch. 5 Uhr: Bibelitunde. Bfr. deld. Donnerstag, abds 8 Uhr: Allgemeine Gebelsstunde.

Ratholifche Rirche.

Benifatius-Kirche, Geilige Meffen: 6,15 u 6,45 bl. Kommunion d. Männer-Evoirolats) bl. McC m. Erediat u b Komunion der Frittammunif. Engh Aboirolats), bl. Wesse m.
Brediat u. b Komunion
ber Eriktommunif.Knab.
7.30 Uhr. Kinderaattesdienk (Amt) & 15. Dockamt mit Brediat 10.15.
Lebte b. Wesse 11.30 Uhr.
2.15: Chrintensehre mit
Undadt, abends 8-Uhr:
Raiandadt: ebenso am
Pienstaa. Donnerstag u.
Bametra Rontaadend
Kundatend
Kundaten

nech 8 Ubr Samstaa 1.m 6 Ubr: Salbe

Ant heil. Dreifaltiafeit.
(Die Kollesse ist iur den Allarverein bestimmt.)—
Keier des Ewia. Gehets.
6.30 Uhr Arsseuma des Muerdeiligsten, 6.30 Uhr Krüdmesse, 8 Uhr krüdmesse, 8 Uhr krüdmesse, 8 Uhr krüdmesse, 8 Uhr krüdmesse diameinschaftl. bl. Konmunien des Wänneravostolats u. des Gereins direit. Wilter), 9 Uhr Krüdmeraostesdienst (heil. Weste mit Brediat) um 10 Uhr: Reierliches Dockami mit Brediat, danoch Wessunden. 12 Uhr Männeravostesdiet und Krickenskor. 12 die 2.15 tille Anbetuna. 2.15—3 Fristonmunisonten und Schultinder. 3—4 Uhr Berein d. Antherwerten, 4—5 Natiendund u. Dritter Orden, 5—8 Uhr Berein sur krickenskor. 6 Uhr seierliche Schulkandacht mit Umgana u. Ledeum, — Anden Bockensaach sind die hi. Reiken um 6.30 u. 7 Uhr Wittrooch u. Samsiaa 7 Uhr Schulmesse, — Montaa, Krittrooch u. Samsiaa 7 Uhr Schulmesse, — Meichiaelecenheit: Sonntaa, nachm, 6 Uhr: Galve, — Beichiaelecenheit: Sonntaa, nachm, 6 Uhr: Galve, — Beichiaelecenheit: Sonntaa, früh d. 8.15 Uhr an. Somsiaa 4—7 und von 8 Uhr an.

Mittathatifdie Ariebensfirde. Schwal-bucher Str. 10.15 Ubr: Amt mit Bredigt. Bfarrer Eber.

Deutsch-lathel (freirelig.) Gemeinde, Krüh 10 Uhr: Erbauung in Bürgerinal des Nathanses von Bred. Tichien, Thoma: Weltdes Rathanies von Bred.
Tichirn. Thoma: Weltfetertag. Lied 291 u. 187.
Coangel. - luth Gemeinde,
der ielbit. ev. luth Airche
in Breußen augebörig.
Dobbeimer Straße 4, I.
10 Uhr Gottesdienst.
Cvana.-leth Gottesdienst.
Ev.-luth. Treieniafeitsgemeinde. In der Krupta
der altfathol. Kirche.
Eing Schwalbacher Str.
9.45: Predigtgottesdienst.

9.45: Predictiotiesbenft.
Baptiftengemeinde, Adler.
ftraße 19 9.30: Brediat.
11 Uhr: Kinderaottesbienft. 4 Uhr: Prediat.
u. beil. Wendmahl.
Wontanadend 8.50 Uhr:
Gebeisberfammt. Wittmodyidend 8.30: Bibel.
ftunde. Bred. Urban. Methobistengemeinde, Ede Dosh u. Dreiweidenist. 0.45 Uhr: Brediat (Seer Rosenow). Um 11 Uhr: Kinderaotlesdienst, Am Mitiswoch obends 8 Uhr:

ibelitunde. A.: Brediger Ruber, Renapolisische Gemeinde, Cranenitr. 54. Sth. B. Borm, 9.30 Uhr: Daupt-gottesdienit. Achm, 2.45: Kindergottesdienit, 3.30: Gottesdienit,

Schreibmaschinen-Müller Wiesbaden, Bertramstr. 20. Tel. 4851.

heute nacht 1/22 Uhr entichlief ianft nach faum 14 tägiger Krantheit mein lieber, guter Paul Schmidt

grifene, Taunusstraße 43
im Alter von 25 Jahren.
Im Ramen Aller:
Die tieftraeende Gatin:
Gertrude Echmidt, geb. Krader,
Hama Echmidt, Davos-Blat,
Kanna Echmidt, Davos-Blat,
Kanna Echmidt, Debr., Oberstrelit,
Hama Echmidt, Debr., Oberstrelit,
Hamilie R. Päzotd, Breslau,
G. Schmidt, Dortmund.
Wiesbaden (Langgasse 22), ben 1. Mai 1919.
Die Einäscherung findet am Montag, den
5. Wai cr., nachmittags 24/2 liste, auf dem
Sabfriedhof katt.

Für die vielen Beweise ber Tellnahme, die uns beim heimgange unserer leben Mutter zuteil wurden, sowie für die iconen Kranzspenden, sagen wir auf diesem Wege unseren berglichten Dant. Gang besonderen Dant herrn Plarrer D. Schlo fer für die trostreichen Worte am Sarge der Entschlasenen.

Wiesbaben, ben 2. Mai 1919.

Die trauernben Wefchwifter: hermann, Mice und Albrecht Meber.

# Danksagung.

Für bie vielen Beweise herzlicher Teilnahme bei bem hinscheiben meines nun in Gott rufenben Gatten, für bie ichonen Rrangund Blumenipenden und bem Ballhaus'ichen Quartett und Gangerchor für ben erhebenben Grabgejang lage ich auf biefem Weg meinen innigften Dant.

Die trauernbe Gattin:

Gef. Sofmann Bwe. geb. Dvermann.

## Danffagung.

Gur bie überaus gahlreichen Beweife herglicher Teilnahme bei bem Beimgange meiner lieben Grau

Julie Kögel fage ich allen berglichen Dant.

Beinrich Rögel.

# Danksagung.

Für die uns während der Krantheit und nach dem Beimgange unferer teuren Entschlafenen bewiesene innige Teilnahme sagen wir allen unsern herglichften Dant. Insbesondere Berrn Pfarrer Meinede für die troftreichen Worte fowie für die vielen Rrangfpenden.

Die trauernden Sinterbliebenen: Wilhelm Schlüter, Willy Schlüter, Rudy Schlüter.

Biesbaben, Bellripftr. 3, 1, ben 1. Dai 1919.

# Dankjagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Teil. nahme, die uns bei dem Beimgange unseres lieben Entschlafenen zuteil wurden, fagen innigften Dant

> Familie Philipp Otto. Frau Lina Otto, Wwe.

Habe mich hier als

# Dentist

niedergelassen.

Halte Sprechstunden für Zahnleidende von 9-12, 2-6 Uhr, Sonntags von 9-12 Uhr.

Gute und schonende Behandlung wird zugesichert bei mäßigen Preisen.

# Jos. Schiffer

Bahnhofstrasse 20, II

im Hause der Automobil-Zentrale.

Juferaten-Annahme für alle Zeitungen D. Gieg. Rheinitr. 27 (n. hauptp.)



ROLLFUHRWERK

SPEDITION .. SCHIFFAHRT LAGERUNG . MEBELTRANSPORT

BURO: LUISENSTRASSE 15 TELEPHON 2366



Umguge unter Garantie.

Lagerung ganger Wohnungs-Cinrichtungen u. eing. Stude. Uns u. Abfuhr von Baggond. Speditionen jeder Art. Echwered Lafifuhrwert. Lieferung von Cand, Lied und Cartentied.

6peditionsge ellichaft Biesbaden G. m. b. h.
nur Adotffiraße 1, an der Affeinstraße.
872 Telephon 872. Telegramm-Adresse "Prompt".
Eigene Lagerhäufer: Abolfstraße 1 und auf dem Gaterbahnbose Wiesbaden-West. (Gelessenschaftlig.) 366



#### 17er Niersteiner — Natur befte Lage, fofort greifb.

Josef Meller, Beinfommiffion (Betriebslifte 423), Rain, Louterenftr. 9. Teiephon 1497. Broben bireft bom Gag bafelbft ju prob.

# Weinsalon Maldaner

Marktstrasse 34 Wiesbaden Marktstrasse 34 Gemütliche Aufenthaltsräume

Täglich geöffnet von 3-10 Uhr. Weine erster Firmen. :: Telephon 884.

# lianus minimum managam Restaurant

bringt sich in empfehlende Erinnerung.

Carl Saurwein.

THE RESIDENCE OF THE PARTY OF T

# Kaffee Reichskanzler

und Weinrestaurant.

Vornehm, gemütlicher Aufenthalt. Taglich erstklassiges

# Künstler-Konzert

Telephon 5953.

R. Egert.

Vergnügungs-Palast

Dotzhelmer Strasse 19.

Heute u. folgende Tage Wochentags 71/2 Uhr, Sonntags 6 Uhr:

10 Kunstkräfte. Eintritt frei. Im "Chat noir"

Tanz-Betrieb ::

Schwalbacher Straße 51. - Tel. 829.

Abt. Kristall-Saal: Täglich große VOLKS-KONZERTE

ausgef. vom Philharmonischen Orchester Leitung: Direktor Arno BLUM. Eintritt 50 Pfg.

Germania- u. Münch. Löwenbräu im Ausschank. Reichhaltige Abendkarle von 3.- Mk. an

Att. Rosenkavalier: Intime KUNSTLER-ABENDE. - 3 ME

Abt. Restaurant:

Tägl. KÜNSTLERKONZERTE. Leitung H. DACH

## Der Riesenbrand der großen Oper.

(Ein Schmetterlings-Schicksal). Sensationelles Schauspicl in 4 Akten.

Aus dem Inhalt: Das Kostümfest der Lady Atwell mit Riesenfeuerwerk. Im Verdacht des Ehebruches.

Der Theaferbrand Die imposante Gerichtsverhandlung.

Moritz und der Zauberstock. Fideler Schwank. Anfang ½4 Uhr — Ende 10 Uhr. Sonntags 3—10 Uhr.

cliritzstralle. 1-1 Wellritzstraße 6. Nur 3 Tage:

Das Dreimäderlhaus Operette in 5 Akten, sowie gutes Lustspiel.



in dem glanzenden 4aktigen Lustspiel

-:- Ihr Sport -:-

Die letzte der Zauberei.

Spielzeit: 3 bis 10 Uhr.

Erfifinilige Lichtsbiele Bilhelmftr. 8. - Zel. 140 - Satteftelle Mheinftr.

## Erft-Aufführung!

Biggo Larjen

ber ausgezeichnete Runfiler in

Pas Lebensichidial eines berüchtigten Sochftablers

Ganz ohne Krauje geht die Choje nicht! Fibeles Luftipiel mit Richard Cenins.

Spielgeit 4-10 Uhr. Sonntags 3-10 Uhr.

Intime Lichtbildbühne Mauritiusstr. 12. -:- Telephon 6137.

Neue Pariser Films

in deutscher und französischer Textschrift.

Großes Drama in 4 Akten.

Komödie in 2 Akten.

Spielzelf: 3 bis 10 Uhr.

Rhein-Rheinstr. 47. str. 47

Allein-Erstaufführung! Das neueste Abenteuer des Detektiv Fred Horst Dasverrückte Hotelzimmer Spannender Detektiv-Schlager in 4 Akten.

Tollkühne Verfolgungen. Gefahrvolle Jagden. Fred Horst : Bruno Eichgrün.

> n Erziumpen n Entzückendes Lustspiel in 2 Akten mit der übermüt gen

HANSI DEGE.

Voranzeige! Ab Mittwoch: Hanni Weisse! Wenn das Leben ruft.

Spielzeit: 31/4-10 Uhr. Letzte Vorf. 81/4 Uhr.

Elegante Lichtspiele, Tel. 140. Zel. 140. Zaunusftrage 1, nabe Rodibrunnen.

Rünftler-Spielplan.

Bundersam ist das Marchen der Liebe die Tragodic einer schonen Fran.
4 Afte.

Bupphen"

bie heiteren Erlebniffe ber ichiden Brobier-mamfelle "Frihi" von Arthur Laudsberger. In ber Titelrolle: Hedda Bernon.

Spielgeit von 4- 10 Uhr. Countage 3-10 Uhr.

Vom 3. Mai ab:

Die Sensation der Nerven.

Tragödie zweier Arzte in 6 Akten.

Anlang 4, 6 und 8 Uhr. :: Sonntag 2-10 Uhr. ::

# ermania - Lichtspiele

Schwalbacher Str. 57 Ab heute

Endlich eingetroffen!! Der hochaktuelle Film Die lachende Seele Großes Drama in 4 Akten mit

Egede Nissen und Gg. Alexander. Egede Nissen die her-vorrag und beliebteste Kino-Künstlerinbringt in diesem Liebesdrama ihr Taient z. höchsten Entfaltung.

Ferner:
Harry als Wachsfigur
Entz. Lus/spieli. 2 Akt.
mit Harry
Lambertz-Paulsen.

Brima gewaschenen

liefern waggonweife Befterwalber Sandwerte. Riebergengbeim.

**Edune** – Stiefel werben gut und billig besohlt, sowie sämtliche

Schufe werben grafis abgeholt und zugestellt. herren-Strniohlen bon Mt. 8.— au. Damen-Rernfohien

Reparaturen ausgeführt.

von Mt. 6.— an. Lieferzeit 1—2 Toge. Auf eilige Arbeit fann gewartet werben.

Schuhsohlerei Hans Sadis Micheleberg 18. Zeichhon 5963. -

Rautabat in befannter Gute. für Biebervertäufer anert. befie Begugeguelle, Lieferung

eines jed. Bosten 6. Tabal- u. Bigarrenhaus Bogl, Hellmundstr. 34.

## Theater

Raff. Landes-Theater Samstag, 2. Mai. 49. Borjtellung Abonnement C.

Unbine.

omantifche Janberoper in nier ien. Binfit von A. Borthug. Mien. Binjit von A. Corthig. Berthalda . . Marta Commer Buttero. Kinglietten . v. Schenk Albieborn . Ric. Geilfe-Whitel Tobica, Hicher . Fris Rechter Martha, jein Weib . Elin dass Undine . . Th Miller-Keichel Bater Seitmann . Wiez. Kipnis Beit, Schilldthappe . Kex dass dans, kellerneitr. E. Schübendorf Rufital. Leitung: Grof, Schlar Inf. 6.30, Ende eupa 9.30 libr.

#### Refideng-Theater.

Samstag 2. Mai. 3um erften Dinie : Schitter.

nufplef in 3 Atten o. M. rt, Architeft . Berbert-M. Birt, fein Gobn . E. B nes heim . . . Rathe g Bener, Beidner . Lange-Laberin Rothe, Barobiener . fib. Unger Anfang 7. Enbe nach 9 Uhr.

# Auchaus-Romerte

Samstag, L Mai. Abonnements-Konzerte.

Leitung : H. Jrmer, städt. Kurkspellmeister. Kachmittage 4 Uhr:

Nuchmittags 4 Uhr:

1. Cuverthre zu 'Iphlgenfe in Aulis- von Ch. tricek.

2. Die Trane, Lied für zwei Trompeten von O, Nicolai.

3. O schöner Mai, Walzer von Joh. Strauß.

4. Pantasie aus der Oper-tannhäuser- von Wagner.

5. Variationen a. der Berenade op. 8 von L. v. Beetboven.

6. Die Hebriden, Ouvertiffe von F. Mendalssohn.

7. Potpourri aus der Operette Der Obersteiger- v. Zeiler.

Abends 8 Uhr:

Abends 8 Uhr:

1. Ouvertüre zu «Raymond»
von A. Thomas.

2. L. Finale zus der Oper «Die
Hugonotten» v. Meyerbeer.

8. Bondo capriccioso von
F. Meudaissohn.

4. Eine kleine Nachtmusik von
W. A. Mezart.

5. Ouvertüre zu «Die Italienerin
in Algier» von G. Rossini.
in Algier» von G. Rossini.
vorspiel zum V. Akt aus
«König Manfred» von
C. Reinecke.

7. Fantasie zus der Oper «Die
Biumme von Porticis von
D. F. Auber.